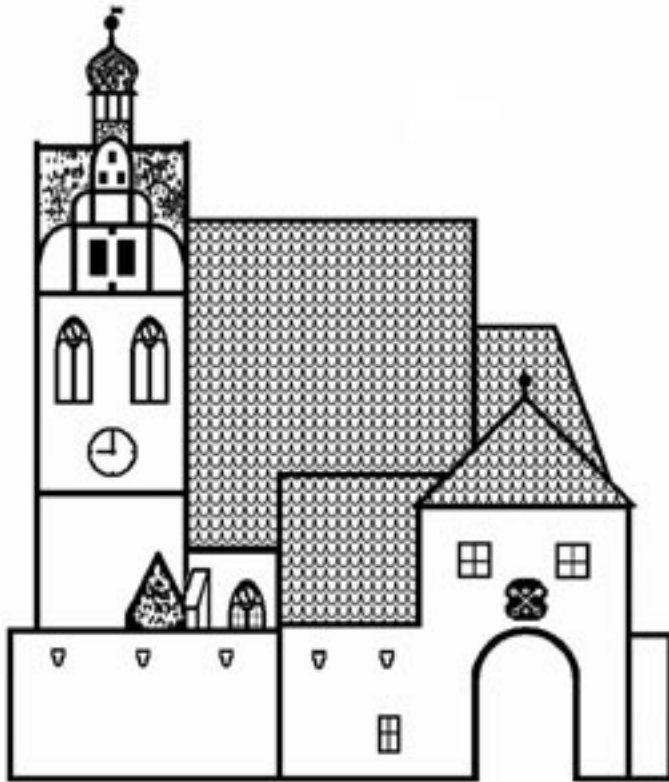




Löbejüner Amtsblatt

Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für

die Stadt

die Gemeinde

die Gemeinde

die Gemeinde



Löbejün



Domnitz



Plötz



Nauendorf

Herausgeber:

Der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die
Bürgermeister der Gemeinden Plötz und Domnitz

Redaktionssitz:

Markt 1, 06193 Löbejün, Telefon: (034603) 757-0

Zustellung:

kostenfrei an alle Haushaltungen in Löbejün, Domnitz,
Plötz und Nauendorf

Erscheinungsweise: monatlich

Nr. 178 – Jahrgang 16 05. Juli 2005

... und das im wahrsten Sinne des Wortes. Im Juni-Amtsblatt hatte ich über die Aktivitäten in den Vereinen unserer Stadt geschrieben. Besonders aber über die Veranstaltung 40 Jahre Ortsgruppe Löbejün im DAV.

Zwei weitere Highlights fanden gleich in der Zeit vom 17.06. – 19.06.2005 statt. Erstens waren das die Festtage der Löbejüner Schalmeien auf dem Gelände des Hospitals. Leider konnte ich als Bürgermeister auf Grund anderer Verpflichtungen nur am Samstag am Fest teilnehmen.

Ich denke, dass ich trotzdem sagen kann „Hut ab, tolle Leistung, klasse Fest“, Gratulation an die Organisatoren. Und, dass das Wetter sich von seiner schönsten Seite zeigte, war sicher für alle Teilnehmer und Gäste besonders erfreulich.

Auch ein Lob an die Schützen der Schützengilde 1699 e. V., die am Samstag gegen 14.00 Uhr den Startschuss gaben.

Übrigens habe ich viele Fotos gemacht, die in den nächsten Tagen auf unserer Web-Seite www.stadt-loebejueu.de zu sehen sein sollen.

Ein weiteres Highlight war die Übergabe des neuen Sozialtraktes an die TSG „Grün Weiß 1925“ Löbejün e. V. am 17.06.05 um 19.00 Uhr in der Sportanlage.

Ein langer Weg war es von der Idee bis zur Realisierung. Geboren Anfang der 90er Jahre, auch aus der Not heraus, Bedingungen zu schaffen, die das sportliche Tun besser fördern sollten, kann sich das Ergebnis respektabel sehen lassen.

Neue zeitgemäße Toiletten, Duschräume, ein Fitnessraum, Schiedsrichterraum und Vereinszimmer sind eine gelungene Ergänzung zur gesamten Sportanlage.

Bleibt dem Verein nur zu wünschen, dass man nicht nur lange Freude an der neuen Immobilie hat, sondern, dass dieses Gebäude auch die Erfolge für den Verein beflügeln wolle.

Aber auch das Feiern kommt in der TSG „Grün Weiß 1925“ Löbejün e. V. nicht zu kurz, und es gibt auch allen Grund dafür. Am 24.06.2005 fand der Sportlerball im Historischen Stadtgut statt. Eine Veranstaltung, die in unserer Stadt in den letzten Jahren auch schon zur Tradition geworden ist.

Und das Vereinsjubiläum anlässlich des 80sten Geburtstages der TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün e. V. feierten die Sportler am 26.06.2005 mit einer Festsitzung.

Die Schützen der Schützengilde eröffneten die Festsitzung mit einem dreifachen Salut. Festrede, Grußworte und eine gekonnte

bild- und filmgerechte Untermalung, die vom Sportfreund Norbert Schlör vorbereitet war, machten die Festsitzung zur gelungenen Veranstaltung. Besonders erfreulich war und ist die Tatsache, dass ehemalige Sportfreunde der TSG, die heute nicht mehr in Löbejün wohnen, der Einladung gefolgt waren und damit auch ein Stück Verbundenheit zu „Ihrem Verein“ und auch der Stadt Löbejün dokumentierten. Übrigens fand man für das neue Vereinsgebäude nur lobende Worte.

Ein Highlight jagt das andere ...

Ein weiterer Höhepunkt war das 12. Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehren vom 23.06. – 26.06.2005. Dieses Zeltlager wurde erstmals in unserer Stadt durchgeführt. 44 Jugendfeuerwehren, Bundesgrenzschutz, Deutsches Rotes Kreuz, Deutsche Telekom und Gäste einer pol-

nischen Feuerwehr mit 50 Kameraden nahmen am Zeltlager teil. Insgesamt 720 Kameradinnen und Kameraden zeigten in diesen 4 Tagen was sie drauf hatten.

Die Organisatoren, namentlich Jochen Rost und Volkmar Marteschinke, hatten ein anspruchsvolles Programm vorbereitet. Neben den feuerwehrtechnischen Teilen fanden eine Nachtwanderung, ein Kegel-Bowling-Turnier, ein Volleyballturnier, ein Wettbewerb bester Fire-Flitzer sowie ein Fire-Flitzerrennen und ein Mountainbikewettkampf statt.

Der Bundesgrenzschutz informierte über seine Arbeit an einem Infostand und bot Vorführungen an seinen Fahrzeugen. Eine wohl angenehme Vorführung war der Wasserwerfer, der bei den hohen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung aller Teilnehmer sorgte.

Am Samstag gab es dann noch das Neptunfest mit Disko und Schaumparty. Und, dass es Allen gefallen und Freude gemacht hat, zeigt, dass die Organisatoren bereits am Sonntag den Platz hinter der Kegel-Bowling-Anlage für das 13. Zeltlager in 2006 anmeldeten.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen, Höhepunkte gab es im letzten Monat zahlreiche. Für Jung und Alt und für Jeden etwas.

In diesem Sinne wünsche ich eine angenehme Sommerzeit, schöne Ferien und denjenigen, die den Urlaub noch vor sich haben, Erholung und eine schöne Zeit.

Ihr Bürgermeister
Thomas Madl, MdL

LANDKREIS SAALKREIS

Nachwuchskräfte für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst

Auszubildende

für den Beruf Verwaltungsfachangestellter

Der Landkreis Saalkreis bietet interessierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern, die 2006 ihre Schulzeit mit einem erweiterten Realschulabschluss oder dem Abitur beenden, Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf

Verwaltungsfachangestellte/r an.

Die Ausbildung beginnt am 1. August 2006.

Verwaltungsfachangestellte sind in verschiedenen Aufgabenbereichen der Verwaltung des Landes und der Kommunen eingesetzt. Ihre Einsatzgebiete können z. B. das Ordnungsamt, die Sozialverwaltung oder im Finanzwesen sein.

Während ihrer 3-jährigen Ausbildungszeit absolvieren sie abwechselnd sowohl fachpraktische Ausbildungsabschnitte in verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung als auch theoretische Ausbildungsabschnitte. Die praktische Ausbildung erfolgt in unterschiedlichen Aufgabengebieten.

Während eines Praktikumsabschnittes soll ihnen die Verwaltungspraxis nähergebracht und die erforderlichen Kenntnisse für die selbstständige Bearbeitung eines Aufgabengebietes vermittelt werden. Zusammen mit ihrer Ausbilderin bzw. ihrem Ausbilder werden sie darauf vorbereitet, Bürger zu beraten, ihnen Auskünfte zu erteilen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu helfen.

Der theoretische Unterricht findet an dem Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg sowie in der Berufsschule statt. In der theoretischen Ausbildung werden ihnen die Grundlagen des Verwaltungsrechts sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt.

Von unseren Nachwuchskräften erwarten wir neben einer hohen Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit insbesondere die Fähigkeit, zuverlässig und zielorientiert arbeiten zu können. Dabei werden einwandfreie Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, gute Englischkenntnisse, ein mathematisches Grundverständnis und EDV-Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Bewerber/innen können sich unter Angabe des Kennwortes „Verwaltungsfachangestellte/r“ bis zum 30.09.2005 bewerben. Die Bewerbung ist mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, der Kopie des letzten Schulzeugnisses der besuchten Schule (Realschule/Gymnasium) und den Praktikernachweisen an die unten genannte Adresse zu schicken. Vergessen Sie bitte nicht, einen ausreichend frankierten Rückumschlag Ihrer Bewerbung beizufügen.

Eine Einstellung als Auszubildende/r erfolgt nach Abschluss eines erfolgreichen Auswahlverfahrens. Das Auswahlverfahren besteht aus einem schriftlichen Teil und einem Vorstellungsgespräch. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.

Für nähere Informationen über die Ausbildungsinhalte steht ihnen

Frau Stieber, Tel. (03 45) 20 43-300, zur Verfügung.

Adressat:

Landkreis Saalkreis

Haupt- und Personalamt/SG Personal

Wilhelm-Külz-Str. 10

06108 Halle

Hausschlachtung in der Gemeinde

Wir teilen Ihnen mit, dass der Tierarzt Herr Frank Clausnitzer, wohnhaft in 06193 Wallwitz, Trebitzer Str. 24, (Telefon 03 46 06 / 2 10 19) in der Zeit vom 1.7. bis 31.8.2005 die ambulante Schlacht tier- und Fleischuntersuchung in der Stadt/Gemeinde

Krosigk incl. aller OT, Ostrau incl. aller OT, Kütten incl. aller OT, Plötz incl. OT Kösseln, Löbejün incl. aller OT, Petersberg incl. OT Drehlitz, Mösthinsdorf zusätzlich durchführt.

Frau TA U. Diesel-Bajo wird ab dem 1.7.2005 **keine** ambulanten Fleischuntersuchungen mehr durchführen.

gez. Schielke
amtlicher Tierarzt

Verwaltungsgemeinschaft

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr
<u>Amtsleitersprechstunden:</u>	
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
<u>Kassenöffnungszeiten</u>	
dienstags/donnerstags	13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	9.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

Der Zweckverband für Wasserversorgung "Nördlicher Saalkreis" informiert:

Aufgrund der fehlerhaften Veröffentlichung der Beschlüsse der Verbandsversammlung im Amtsblatt Nr.: 177 wird vorsorglich nochmals die öffentliche Bekanntmachung vorgenommen.

Beschlüsse der öffentlichen 5. Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.03.05**Aufhebung des Beschlusses Nr.: 43/13/02 über die Umlagensatzung für das Wirtschaftsjahr 2002****Beschluss – Nr.: 20/05/05**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 5. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Die Verbandsversammlung beschließt, die Umlagensatzung 2002, Beschluss Nr.: 43/13/02, aufzuheben.

Abstimmung:

Anzahl der Vertreter der Verbandsversammlung: 6

davon anwesend: 6

Abstimmung: Löbejün Domnitz Plötz

Ja-Stimmen: 2 2 2

Nein-Stimmen: - - -

Enthaltungen: - - -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Vertreter der Verbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Aufhebung des Beschlusses Nr.: 53/18/03 über die Umlagensatzung für das Wirtschaftsjahr 2003**Beschluss – Nr.: 21/05/05**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 5. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Die Verbandsversammlung beschließt, die Umlagensatzung 2003, Beschluss Nr.: 53/18/03, aufzuheben.

Abstimmung:

Anzahl der Vertreter der Verbandsversammlung: 6

davon anwesend: 6

Abstimmung: Löbejün Domnitz Plötz

Ja-Stimmen: 2 2 2

Nein-Stimmen: - - -

Enthaltungen: - - -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Vertreter der Verbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschlüsse der öffentlichen 6. Sitzung der Verbandsversammlung vom 09.05.05**Beschluss über die Jahresabschlussprüfung 2003 und die Entlastung des Verbandsvorsitzenden, Herrn Frank Röthe****Beschluss – Nr.: 24/06/05**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 6. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Die Verbandsversammlung beschließt auf der Grundlage des Jahresabschlussberichtes der Wirtschaftsberatung AG-WIBERA vom 17.01.2005 und des Feststellungsvermerkes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Saalkreis vom 28.04.2005 den Jahresabschluss 2003 und erteilt dem Verbandsvorsitzenden Herrn Frank Röthe, für den Zeitraum vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 für das Wirtschaftsjahr 2003 die Entlastung.

Abstimmung:

Anzahl der Vertreter der Verbandsversammlung: 6

davon anwesend: 6

Abstimmung: Löbejün Domnitz Plötz

Ja-Stimmen: 2 2 2

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 GO LSA war kein Vertreter der Verbandsversammlung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlüsse Nr.: 25/06/05 und 26/06/05 vom 09.05.05 wurden richtig veröffentlicht.**Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005****Beschluss – Nr.: 27/06/05**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 6. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2005.

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird

- im Erfolgsplan:

in den Erträgen auf 431.500 €

in den Aufwendungen 431.500 €

mit einem Verlust, als Übertrag, von 0 €

- in der Investfinanzierung:

in der Einnahme auf 482.900 €

und in den Ausgaben auf 482.900 €

- im Vermögensplan:

in der Einnahme auf 482.900 €

und in den Ausgaben auf 482.900 €

festgesetzt.

§ 2 Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderung wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranlagt.

§ 4 Verbandsumlage

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage, wenn der Finanzbedarf nicht ausreicht. Die Umlage wird für einzelne Aufgaben gesondert festgesetzt und ist ausgewiesen.

Es werden Umlagen in Höhe von 0 Euro festgesetzt.

Abstimmung:

Anzahl der Vertreter der Verbandsversammlung: 6

davon anwesend: 6

Abstimmung: Domnitz Löbejün Plötz

Ja-Stimmen: 2 2 2

Nein-Stimmen: - - -

Enthaltungen: - - -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Vertreter der Verbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis für das Wirtschaftsjahr 2005

Auf der Grundlage der §§ 116 – 123 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen – Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 856) und § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen – Anhalt (EigBG)

vom 24. März 1997 zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2001 (GVBl. LSA S. 136) hat die Verbandsversammlung in ihrer 6. Sitzung folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird

- im Erfolgsplan:

in den Erträgen auf	431.500 €
in den Aufwendungen	431.500 €
mit einem Verlust, als Übertrag, von	0 €
 - in der Investfinanzierung:

in der Einnahme auf	482.900 €
und in den Ausgaben auf	482.900 €
 - im Vermögensplan:

in der Einnahme auf	482.900 €
und in den Ausgaben auf	482.900 €
- festgesetzt.

§ 2 Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderung wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranlagt.

§ 4 Verbandsumlage

Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage, wenn der Finanzbedarf nicht ausreicht. Die Umlage wird für einzelne Aufgaben gesondert festgesetzt und ist ausgewiesen.

Es werden Umlagen in Höhe von 0 Euro festgesetzt.

Löbejün, den 09.05.2005

gez. Frank Röthe

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachungsanordnung des Wirtschaftsplanes 2005 des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Der Zweckverband für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ für die Mitgliedsgemeinden Löbejün, Domnitz und Plötz macht hiermit auf der Grundlage der §§ 116 – 123 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen – Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 856) und § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Land Sachsen – Anhalt (EigBG) vom 24. März 1997, zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. April 2001 (GVBl. LSA S. 136) den von der Verbandsversammlung am 09.05.2005 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 bekannt. (Beschluss-Nr.: 27/06/05)

Der Wirtschaftsplan 2005 wurde gemäß § 127 (4) GO LSA und § 8 (2) GKG LSA der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis zur Einsicht und Genehmigung vorgelegt. Mit Schreiben der Kommunalaufsicht (L/E151401-93 we/fa) vom 31.05.2005 erging gegenüber dem Zweckverband folgender Bescheid:

„Der unter dem Beschluss Nr.: 27/06/05 vom 09.05.2005 von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ beschlossene Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 wird hiermit bestätigt“.

Der Wirtschaftsplan 2005 liegt in der Zeit vom 05.07.2005 bis 14.07.2005 in den Diensträumen des Zweckverbandes „Nördlicher Saalkreis“ mit Sitz Am Kirchhof 1 in 06193 Löbejün innerhalb der festgelegten Öffnungszeiten aus.

gez. Frank Röthe

Verbandsvorsitzender

Umstellung der Wasserversorgung auf Fernwasser für die Gemeinde Domnitz

1. Bauabschnitt und 2. Bauabschnitt sind fertiggestellt. Diese Investition umfasst ein Volumen von 160.000 Euro. Baubeginn und Fertigstellung, vorerst nur für die Versorgungsleitung über 3,3 km, sollte im Dezember 2004 sein. Leider spielte das Wetter nicht mit und so konnte die Bauleistung erst im April 2005 von dem bauausführenden Rohrleitungsbetrieb Friedrich Vorwerk aus Halle realisiert werden.

Die Errichtung einer Druckerhöhungsstation in Domnitz und die Herstellung der Umschlüsse wurden von der Firma Elektro Bohnefeld GmbH, Schlettau ausgeführt.

Nach Desinfektion und Spülung erfolgte die Freigabe der Versorgungsleitung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Saalkreis.

Am 01.06.2005 begann die Umstellung auf Fernwasser. Vorerst versorgen wir die Einwohner von Dalena mit weichem Wasser aus der Rappbodetalsperre.

Bedingt durch Startschwierigkeiten müssen sich die Domnitzer und Domnitzer in Bezug auf die Umstellung auf weiches Fernwasser noch etwas gedulden.

Es werden alle Anstrengungen unternommen, um schnellstmöglich das gesamte Versorgungsgebiet Domnitz mit Fernwasser zu versorgen.

Weitere Baumaßnahmen im Verbandsgebiet Stadt Löbejün

Im Zuge der Baumaßnahmen Urban 21 – Sanierung der Altstadtstraßen in Löbejün – werden 2005 vom Zweckverband für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“ die Trinkwasserleitungen und Hausanschlüsse in nachfolgenden Straßenzügen mit erneuert:

Schulberg

- Carl-Loewe-Straße
- Teilstück Plötzer Tor
- Teilstück Schillerstraße.

Die Erfassung zum derzeitigen Zustand der Hausanschlüsse ist vorgenommen worden. Falls Sie noch Rückfragen oder Änderungen anzeigen möchten, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Zweckverbandes zur Verfügung.

Gleichzeitig möchten wir um das Verständnis unserer Kunden bitten, denn „...wo gehobelt wird, da fallen Späne...“ und so können Störungen und Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung auftreten. Die bauausführende Firma Elektro Bohnefeld GmbH wird aber bestrebt sein, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat

STADT LÖBEJÜN

am 02.07.	Herrn Schlichting, Erich	zum 67.
am 02.07.	Frau Ackermann, Anneliese	zum 71.
am 02.07.	Frau Eschke, Lieselotte	zum 83.
am 02.07.	Frau Fiedler, Hildegard	zum 68.
am 03.07.	Herrn Röder, Gerhard	zum 72.
am 03.07.	Frau Wötzel, Ruth	zum 77.
am 04.07.	Herrn Sitte, Emil	zum 65.
am 05.07.	Herrn Ruhland, Heinz	zum 75.
am 06.07.	Herrn Gold, Heinz	zum 74.
am 06.07.	Frau Schneider, Rosemarie	zum 68.
am 06.07.	Frau Herzberg, Christa	zum 69.
am 07.07.	Herrn Müller, Hans-Joachim	zum 73.
am 08.07.	Herrn Kunze, Reinhard	zum 65.
am 10.07.	Herrn Grobstich, Karl	zum 74.
am 11.07.	Herrn Siering, Gerhard	zum 69.
am 12.07.	Frau Ackermann, Hilde	zum 80.
am 12.07.	Frau Lauenroth, Elisabeth	zum 79.
am 13.07.	Frau Eschke, Anneliese	zum 77.
am 14.07.	Herrn Bauer, Heinz	zum 85.
am 14.07.	Frau Schlösser, Anne-Marie	zum 79.
am 14.07.	Frau Müller, Heidemarie	zum 62.
am 15.07.	Frau Guderlei, Margarete	zum 74.
am 15.07.	Frau Winterfeld, Wally	zum 76.
am 16.07.	Frau Schotte, Susanna	zum 72.
am 18.07.	Herr Bartz, Erich	zum 85.
am 18.07.	Frau Angermann, Vera	zum 75.
am 20.07.	Herrn Decker, Hans	zum 73.
am 21.07.	Frau Ruhland, Brigitte	zum 74.
am 21.07.	Frau Pfennig, Martha	zum 84.
am 22.07.	Herrn Fuchs, Willy	zum 90.
am 23.07.	Frau Geier, Sigrid	zum 69.
am 23.07.	Frau Angerstein, Lieschen	zum 70.
am 23.07.	Frau Taube, Irene	zum 78.
am 25.07.	Herrn Hecht, Georg	zum 75.
am 26.07.	Frau Rudolf, Christel	zum 67.
am 26.07.	Frau Jacob, Anna	zum 70.
am 27.07.	Herrn Herzberg, Otto	zum 78.
am 27.07.	Herrn Rudolf, Ehrhard	zum 72.
am 27.07.	Frau Franke, Anneliese	zum 78.
am 28.07.	Frau Schotte, Renate	zum 61.
am 28.07.	Frau Schnelle, Helga	zum 76.
am 28.07.	Frau Freigang, Luzia	zum 67.
am 29.07.	Herrn Raupach, Johannes	zum 66.
am 29.07.	Herrn Richter, Willi	zum 65.
am 29.07.	Frau Paarsch, Ellen	zum 81.
am 30.07.	Frau Baumann, Elsa	zum 86.
am 30.07.	Frau Bönisch, Helga	zum 65.
am 30.07.	Frau Grobstich, Helga	zum 67.
am 31.07.	Frau Leube, Hildegard	zum 76.

GEMEINDE DOMNITZ

am 06.07.	Herrn Hebestadt, Fritz	zum 70.
am 18.07.	Herrn Börstler, Willy	zum 80.
am 18.07.	Frau Pohlert, Margrit	zum 64.

am 22.07.	Herrn Theuring, Manfred	zum 67.
am 25.07.	Frau Kothe, Annemarie	zum 74.
am 26.07.	Frau Seidel, Sigrid	zum 66.
am 26.07.	Frau Kallmeier, Herta	zum 64.

GEMEINDE PLÖTZ

am 08.07.	Herrn Uttikal, Günter	zum 63.
am 10.07.	Frau Baier, Erna	zum 73.
am 13.07.	Frau Krämer, Hilda	zum 84.
am 17.07.	Frau Adomeit, Waltraut	zum 80.
am 18.07.	Frau Krolop, Ursula	zum 74.
am 19.07.	Frau Prüfer, Gertrud	zum 82.
am 21.07.	Frau Seiffert, Hildegard	zum 79.
am 22.07.	Herrn Ulrich, Gustav	zum 65.
am 29.07.	Frau Blum, Marta	zum 83.
am 31.07.	Frau Gast, Erika	zum 66.

GEMEINDE NAUENDORF

am 01.07.	Frau Tille, Else	zum 84.
am 01.07.	Frau Schauer, Gabriele	zum 61.
am 03.07.	Herr Tittmann, Heinz	zum 73.
am 05.07.	Herr Emmer, Manfred	zum 66.
am 05.07.	Frau Milke, Ursula	zum 68.
am 05.07.	Frau Tackenberg, Brigitte	zum 62.
am 09.07.	Herr Wilke, Helmut	zum 76.
am 11.07.	Herr Bär, Alfred	zum 87.
am 11.07.	Herr Günther, Hans-Joachim	zum 69.
am 12.07.	Frau Günther, Erika	zum 67.
am 14.07.	Herr Goebel, Gerhard	zum 72.
am 14.07.	Frau Hoefs, Maria	zum 64.
am 15.07.	Frau Kielmann, Veronika	zum 64.
am 17.07.	Frau Pschera, Lieselotte	zum 80.
am 19.07.	Herr Schmuhl, Gerhard	zum 69.
am 19.07.	Herr Mangelsdorf, Gerd	zum 68.
am 19.07.	Herr Graeser, Viktor	zum 65.
am 20.07.	Frau Landgraf, Johanna	zum 71.
am 24.07.	Frau Weiss, Waltraud	zum 70.
am 25.07.	Frau Mülle, Gisela	zum 68.
am 25.07.	Frau Emmer, Karin	zum 61.
am 26.07.	Frau Hammer, Elsa	zum 84.
am 26.07.	Frau Taube, Ilse	zum 72.
am 27.07.	Herr Wilke, Werner	zum 72.
am 27.07.	Frau Weinrich, Anneliese	zum 71.
am 28.07.	Herr Pahl, Arwid	zum 79.
am 29.07.	Frau Meißner, Frieda	zum 90.
am 30.07.	Frau Schob, Gertraude	zum 63.
am 30.07.	Frau Blazejovsky, Eddi	zum 67.
am 30.07.	Frau Wilke, Elfriede	zum 69.
am 31.07.	Herr Ruhland, Helmut	zum 69.
am 31.07.	Frau Konopka, Ilse	zum 80.

STADT LÖBEJÜN

Sanierung Historischer Stadtkern der Stadt Löbejün

Fragen zur städtebaulichen Sanierung in der Stadt Löbejün beantwortet Ihnen Frau Kündiger in der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft während der Sprechzeiten (s. Seite 3).

Die erforderliche Antragstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der beratenden Architektin, Frau Gloria Sparfeld, und der BauBeCon Sanierungsträger GmbH in Bremen.

Beschlüsse der 12. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2004-2009 vom 27.04.2005

Straßenausbaubeitragssatzung

Beschluss-Nr.: 77-12/4/05

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Löbejün zur Erhebung eines einmaligen Straßenausbaubeitrages zuzustimmen. Die Satzung ist Anlage zum Beschluss.

Abstimmung:

	LBV	FDP	Initiative Bürger für Löbejün
Ja-Stimmen	5	2	3
Nein-Stimmen	-	-	-
Enthaltungen	2	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlüsse der 13. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2004-2009 vom 12.05.2005

Satzung über die Nutzung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ der Stadt Löbejün

Beschluss-Nr.: 87-13/4/05

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, der Satzung über die Nutzung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ der Stadt Löbejün zuzustimmen. Die Satzung ist Anlage zum Beschluss.

Abstimmung:

	LBV	FDP	Initiative Bürger für Löbejün
Ja-Stimmen	9	2	3
Nein-Stimmen	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Löbejün

Beschluss-Nr.: 88-13/4/05

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Löbejün beschließt, der Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Löbejün zuzustimmen. Die Gebührenordnung ist Anlage zum Beschluss.

Abstimmung:

	LBV	FDP	Initiative Bürger für Löbejün
Ja-Stimmen	9	2	3
Nein-Stimmen	-	-	-
Enthaltungen	-	-	-

Gemäß § 31 (1) GO LSA war kein Mitglied des Stadtrates von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

GEMEINDE DOMNITZ

Beschlüsse aus dem öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Domnitz vom 19.05.2005

Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der gemeindeeigenen Kindertagesstätte Domnitz

Beschlusnummer: 08.54/05.05

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Entwurf der Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der gemeindeeigenen Kindertagesstätte Domnitz zuzustimmen. Der Entwurf der Gebührenordnung ist Anlage zum Beschluss.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 8 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Standortbenennung und Hausnummernvergabe für eine wasserwirtschaftliche Anlage in der Gemarkung Domnitz

Beschlusnummer: 08.53/05.05

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der Standortbenennung mit Vergabe einer Hausnummer für die im Bau befindliche Druckerhöhungsstation (für OT Dornitz), welche im Zuge der Fernwasserversorgung auf dem Flurstück 69/12 in der Flur 4 der Gemarkung Domnitz errichtet wird, wie folgt zuzustimmen.

Das Gebäude erhält die postalische Anschrift: An der Kirschwiese 1.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 8 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

GEMEINDE PLÖTZ

Satzung über die Nutzung der Kindertagesstätte „Buratino“ Plötz

Aufgrund der §§ 6 Abs.1, 8 Abs. 1 und 44 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in seiner derzeit geltenden Fassung und des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz – KiFöG) vom 05. März 2003 in den jeweils gültigen Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Plötz in seiner Sitzung am 23.05.2005 folgende Satzung beschlossen

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

1. Die Kindertagesstätte in der Trägerschaft der Gemeinde Plötz ist eine öffentliche Einrichtung gemäß § 22 Abs. 1 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA).
2. Die Kindertagesstätte wird nach Maßgabe der Bestimmungen des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege betrieben. Der Betrieb der Kindertagesstätte verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. Abgabenordnung; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.
3. Die Aufgabe der Kindertagesstätte umfasst die Betreuung, die Unterstützung der Erziehung in der Familie, die Förderung der altersgerechten Gesamtentwicklung des Kindes und die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kuratorium.
4. Alle in der Einwohnerdatei erfassten Kinder im Betreuungsalter, deren Erziehungsberechtigte ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Plötz haben, haben das Recht zur Nutzung der Kindertagesstätte. Die Rechte des Kindes werden von den Erziehungsberechtigten, im Folgenden Eltern genannt, wahrgenommen.
Bei Wegzug aus der Gemeinde Plötz kann ein Kind maximal 2 Monate vom Tage des Wegzuges an gerechnet in einer Kindertagesstätte der Gemeinde Plötz weiter betreut werden.

Die Anspruchsberechtigung richtet sich dabei nach den Regelungen des § 3 des Kinderförderungsgesetzes. Für eine über einen Halbtagsplatz hinausgehende Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes ist die entsprechende Notwendigkeit durch den Antragsteller nachzuweisen, Umfang und Verbindlichkeit der ausgeübten Tätigkeit müssen dabei erkennbar sein.

Im Rahmen der Mitteilungspflicht nach § 60 SGB I sind durch die Eltern anspruchsverändernde Fakten unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Unterbleibt diese Mitteilung und ist der Anspruch auf eine über einen Halbtagsplatz hinausgehende Betreuung weggefallen, so hat die Gemeinde das Recht der selbständigen Änderung der Betreuungszeit.

5. Die Gemeinde Plötz stellt die zum Betrieb der Kindertagesstätte erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung und deckt die sich aus dem Betrieb der Kindertagesstätte ergebenden Fehlbeträge.
6. Die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte erfolgt nach Maßgabe dieser Satzung. Mit der Inanspruchnahme der Kindertagesstätte entsteht ein öffentlich rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2 Betreuungsumfang

In der Kindertagesstätte im Sinne dieser Satzung und des Kinderförderungsgesetzes – KiFöG LSA - werden Kinder nachfolgender Altersgruppen betreut:

1. Kinder vom 1. bis zum vollendeten 3. Lebensjahr,
2. Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

§ 3 Anmeldung / Aufnahme

1. Die Anmeldung bedarf der Schriftform und ist jederzeit möglich.
2. Die Aufnahme erfolgt nach der Anzahl den in der jeweils gültigen Betriebserlaubnis ausgewiesenen Plätzen.
3. Ummeldungen sollen durch die Eltern bei der Gemeinde bis zum 1. eines Monats mit Wirkung für den darauf folgenden Monat erfolgen.
4. Die Vergabe der Plätze erfolgt grundsätzlich in der zeitlichen Reihenfolge der tatsächlichen Inanspruchnahme.
5. Der Beginn der Inanspruchnahme eines Einrichtungsplatzes kann zu jedem beliebigen Tag eines Monats erfolgen. Die Gebührenschuld entsteht jedoch mit jedem angefangenen Kalendermonat in voller Höhe.
6. Vor Aufnahme eines Kindes in eine Kindertagesstätte sowie nach Erkrankung ist eine ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung des Kindes vorzulegen. Es werden nur Kinder aufgenommen, die frei von Infektionskrankheiten und Ungeziefer sind.
7. Ummeldungen der Kinder vom Krippen- zum Kindergartenbereich werden durch die Gemeinde nach Absprache mit den Eltern zum Ende des Monats, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet hat, vorgenommen.
8. Die Abmeldung eines Kindes ist mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende möglich. Auch beim Ausscheiden der Kinder zum Schulantritt gilt diese Kündigungsfrist. Die Abmeldung muss bis zu den genannten Terminen schriftlich bei der Gemeinde vorliegen.

§ 4 Gastkinder

1. Betreuung von Kindern anderer Gemeinden ist möglich, soweit die Gemeinde Plötz einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen kann und die Gemeinden oder Eltern sich bereit erklären, durch Unterzeichnung einer Vereinbarung den der Gemeinde Plötz entstehenden Fehlbetrag je Platz und Monat zu übernehmen.
2. Für bereits in der Kindertagesstätte aufgenommene Kinder anderer Gemeinden gelten die bisher unterzeichneten Verträge unverändert fort. Die unter Ziffer 1 genannten Festlegungen gelten für die ab Inkrafttreten der Satzung aufgenommenen Gastkinder.

3. Bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben können Gastkinder für eine kurzzeitige Betreuung aufgenommen werden. Als kurzzeitige Betreuung gilt die einmalige Aufnahme eines Kindes für höchstens 15 Öffnungstage im Kalendermonat.

§ 5 Benutzungsgebühren

1. Die Benutzung der Kindertagesstätte ist gebührenpflichtig. Die Gebühren werden nach der Gebührensatzung für die Kindertagesstätte „Buratino“ der Gemeinde Plötz erhoben.
- (2) Erziehungsberechtigte mit geringem Einkommen können beim örtlichen Träger der Jugendhilfe die Übernahme der Benutzungsgebühr beantragen. Der örtliche Träger der Jugendhilfe übernimmt unter den Voraussetzungen des § 90 Abs. 3 des SGB VIII ganz oder anteilig die Benutzungsgebühren.

§ 6 Ausschluss von Kindern

1. Die Gemeinde kann den Betreuungsplatz fristlos kündigen und das Kind vom Besuch der Kindertagesstätte ausschließen, wenn die Eltern trotz Mahnung ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen und mit einem Betrag im Rückstand sind, der mindestens dem Elternbeitrag für zwei Monate entspricht oder sie die in dieser Satzung enthaltenen Festlegungen wiederholt nicht beachtet haben.
2. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Wird die Kündigung durch den Träger der Einrichtung ausgesprochen, ist sie schriftlich zu begründen.
3. Die Pflicht zur Zahlung der Gebühren bleibt auch nach der Kündigung bestehen. Die Neuanschuldung für einen Platz ist nur nach vollständiger Schuldentilgung möglich.

§ 7 Benutzung der Kindereinrichtung

1. Die Verantwortung der Einrichtung für ein Kind beginnt mit der Übergabe desselben an die Erzieherin und endet mit der Abholung des Kindes durch die Eltern oder dessen Bevollmächtigten. Besucht ein Kind ohne Begleitung die Einrichtung, beginnt mit dem Zeitpunkt der Meldung bei der Erzieherin die Aufsichtspflicht und endet die Aufsichtspflicht beim Verabschieden von der Aufsicht führenden Erzieherin.
2. Bei der Abholung durch einen Bevollmächtigten und dem Verlassen der Einrichtung ohne Begleitung muss das schriftliche Einverständnis der Eltern in der Kindertagesstätte vorliegen.

§ 8 Öffnungszeiten

1. Die Kindertagesstätte wird montags bis freitags (außer an Feiertagen) von frühestens 7.00 Uhr bis längstens 16.00 Uhr geöffnet.
2. Wird ein Kind nicht bis zur Schließung der Einrichtung abgeholt und kommt kein Informationskontakt mit den Eltern oder den unter § 9 der Satzung genannten Dritten zustande, entscheidet die Dienst habende Erzieherin der Einrichtung über den betreuten Verbleib des Kindes in der Einrichtung (max. 1 Stunde). Anschließend erfolgt die Betreuung des Kindes über die Bereitschaftspflege des zuständigen Jugendamtes.

3. Die Kosten für die Betreuung des Kindes nach 16.00 Uhr werden den Eltern in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen der Gemeinde Plötz in Rechnung gestellt.
4. In der bedarfsschwachen Periode in den Sommermonaten sowie zwischen Weihnachten und Silvester jeden Jahres und an so genannten Brückentagen wird die Öffnung der Kindertagesstätte dem vorher ermittelten Bedarf angepasst. Eine Schließung der Kindertagesstätte zur Inanspruchnahme von Betriebsferien ist in Anhängigkeit vom Betreuungsbedarf möglich. Am 24.12. und 31.12. ist die Kindertagesstätte grundsätzlich geschlossen. Die Information an die Eltern erfolgt durch Aushang in der Einrichtung.
5. Die genannte Schließungsregelung hat keinen Einfluss auf die Belegung der Plätze und der daraus resultierenden Gebührenpflicht.

§ 9 Erkrankungen

1. Seitens der Eltern besteht im Falle des Vorliegens von Infektionskrankheiten beim Kind oder bei Angehörigen der Wohngemeinschaft Informationspflicht gegenüber der Kindertagesstätte. Diese besteht auch Seitens der Leiterin der Einrichtung an die Eltern, sofern in der Einrichtung derartige Erkrankungen auftreten. Akut erkrankte Kinder können in der Einrichtung nicht betreut werden.
2. Bei während der Dauer des Aufenthaltes in der Einrichtung auftretender akuter Verletzung oder Erkrankung des Kindes werden unverzüglich die Eltern durch die Leiterin zwecks Betreuungsübernahme informiert. Dazu ist es erforderlich, dass seitens der Eltern Angaben dazu gemacht werden, wo sie tagsüber zu erreichen sind und gegebenenfalls die Nennung von Dritten, die man in diesem Fall rufen kann. Sollten die Eltern oder Dritte nicht erreichbar sein, wird ärztliche Hilfe durch die Leiterin der Einrichtung nach eigenem Ermessen herangezogen.

§ 10 Verpflegung

Die Bereitstellung einer kindgerechten Mittagsmahlzeit wird gemäß § 17 (3) KiFöG LSA seitens der Gemeinde Plötz gesichert. Die Bezahlung des Essengeldes erfolgt durch die Eltern über die Leiterin gemäß der festgelegten Modalitäten des Essenanbieters. Zusätzlich ist durch die Eltern ein Betrag für Tee und Zucker zu entrichten.

§ 11 Haftung/Unfallschutz

1. Während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte sowie auf dem direkten Wege von und zur Kindertagesstätte sind Kinder im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unfallversichert. Jeder Unfall ist der Einrichtung bzw. den Eltern unverzüglich anzuzeigen.
2. Für Kinderwagen und darin aufbewahrte Gegenstände, Fahrräder, Roller sowie sonstige persönliche Dinge wird durch die Gemeinde Plötz keine Haftung übernommen. Besteht die Möglichkeit, dass von diesen Gegenständen Gefährdungen für andere Kinder ausgehen, hat die Leiterin der Einrichtung die Möglichkeit, die Eltern aufzufordern, diese Gegenstände wieder mitzunehmen, anderenfalls kann sie diese ohne Haftung jeglicher Art in Verwahrung nehmen.

§ 12 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Plötz, den 24.05.2005

Zimmer

Bürgermeisterin

- Siegel -

Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte „Buratino“ Plötz

Aufgrund der §§ 6, 44 Absatz 3 Ziffer 1 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der zur Zeit geltenden Fassung i.V.m. § 13 des KiFöG LSA vom 07.02.2003, § 90 SGB VII sowie §§ 2 und 5 KAG-LSA hat der Gemeinderat der Gemeinde Plötz in seiner Sitzung am 23.05.2005 folgende der Gebührenordnung für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätte „Buratino“ beschlossen.

§ 1 Gebührenpflicht

Für die Inanspruchnahme eines Platzes in der Kindertagesstätte „Buratino“ werden Gebühren nach Maßgabe der Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gemäß § 13 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungs-gesetz – KiFöG) vom 07.02.2003 haben die Erziehungsberechtigten/Personensorgeberechtigten bei Inanspruchnahme eines Platzes in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte Elternbeiträge an den Träger der Kindertagesstätte zu entrichten.
- (2) Die Eltern/Personensorgeberechtigten sind zur Zahlung des Elternbeitrages verpflichtet.
- (3) Sofern mehrere Personen die Voraussetzungen der Absätze 1 und 2 erfüllen, haften sie gesamtschuldnerisch.

§ 3 Gebührenfestsetzung

- (1) Die Festsetzung der Gebühr erfolgt in monatlichen Beiträgen sowie gestaffelt nach der täglichen Betreuungszeit.

	Ganztags- platz	Dreivierteltags- platz	Halbtags- platz
	über 8 bis 9 Std.	über 5 bis 8 Std.	bis 5 Std
Alter der Kinder			
1-3 Jahre	130,00 €	120,00 €	90,00 €
3- Schuleintritt	110,00 €	100,00 €	70,00 €

- (2) Erziehungsberechtigte mit geringem Einkommen können beim örtlichen Träger der Jugendhilfe die Übernahme der Benutzungsgebühr beantragen. Der örtliche Träger der Jugendhilfe übernimmt unter den Voraussetzungen

des § 90 Abs. 3 des SGB VIII ganz oder anteilig die Benutzungsgebühren.

§ 4 Fälligkeit

Die entsprechend der in § 3 aufgeführten Gebührenfestsetzung zu entrichtende Gebühr ist durch die Gebührenschuldner jeweils bis zum 05. des betreffenden Monats auf das Konto der Gemeinde Plötz zu überweisen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Plötz, den 24.05.2005

Zimmer

Bürgermeisterin

- Siegel -

Eine Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr Plötz

In diesem Jahr, sowie auch im Jahre 2004, wurden wir durch aufmerksame Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Plötz zu mehreren Einsätzen gerufen.

Die Alarmierung erfolgte aber durch einen Anruf bei unserem Wehrleiter, oder bei anderen Kameraden der Feuerwehr.

Deshalb möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Brand- und Gefahrenfall der Notruf der Feuerwehr

112

zu benachrichtigen ist. Ebenfalls kann der Feuermelder, welcher sich am Gebäude gegenüber des Friedhofes (Millionenbau) befindet, betätigt werden. In diesem Falle ist es notwendig, uns am Gerätehaus über das Ereignis zu informieren, da sonst erheblich viel Zeit verstreicht, was verheerende Folgen haben kann.

Die Privatnummer des Wehrleiters oder von anderen Mitgliedern der Feuerwehr sind Privatan Schlüsse und es kann leider nicht gewährleistet werden, dass diese Kameraden rund um die Uhr zu Hause sind.

Jedoch ist der Notruf **112** immer erreichbar.

Auch sollten Handybesitzer nicht vergessen, der Notruf funktioniert immer, auch wenn kein Guthaben (bei Kartentelefonen) mehr vorhanden ist.

Dies soll aber keine Kritik, sondern ein wichtiger Hinweis sein, damit wir in Zukunft noch schneller am Einsatzort eintreffen können.

Freiwillige Feuerwehr Plötz

NICHTAMTLICHER TEIL

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Gottesdienste

Wochenende	Löbejün	Ostrau
2./3. Juli	10.30 Uhr	10.30 Uhr
9./10. Juli	Samstag, 9.7. 16.30 Uhr	10.30 Uhr
16./17. Juli	10.30 Uhr	10.30 Uhr
23./24. Juli	Samstag, 23.7. 16.30 Uhr	Samstag, 23.7. 18.00 Uhr !
30./31. Juli	10.30 Uhr	10.30 Uhr
6./7. August	Samstag, 6.8. 16.30 Uhr	10.30 Uhr

Wenn man sich trifft und im Augenblick nichts rechtes zu sagen weiß, kommt man schnell auf das Wetter zu sprechen. Das Wetter spielt in unserer Befindlichkeit eine große Rolle. Zum Glück können wir auf das Wetter keinen Einfluss nehmen. Man kann und sollte sich nur entsprechend anziehen. Es gibt auch manche Redewendungen und Sprichworte um oder über das Wetter. Meist sind es die sogenannten Bauernregeln. Es sind Erfahrungen über Jahre, Jahrzehnte und Jahrhunderte, die Bauern, die ja besonders vom Wetter abhängig sind, gemacht und weitergegeben haben. So fällt mir spontan ein "Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun und Fass".

Im Großen und Ganzen können wir uns auf diese Regeln verlassen. Wenn es kein Unwetter gibt, kann es eine gute Ernte werden, denn der Mai war in diesem Jahr kühl und nass.

Für mich ist dieses immer wiederkehrende Werden und Wachsen ein Gottesbeweis. Zu unserer Arbeit gibt er Sonne, Regen und Luft dazu. Im Ergebnis erhalten wir die Nahrungsmittel, die für uns notwendig sind. Hinter diesem Geheimnis steht, so meine ich, einer, dem ich danken möchte und darf.

Neben dem Lebensnotwendigen erstaunt mich auch immer wieder die Artenvielfalt und Schönheit der Natur. Da gibt es nicht nur das Grün der Getreidefelder, sondern am Rand findet sich zum Beispiel das Rot des Klatschmohes und das Blau der Kornblumen. Die Natur gibt sich nicht zufrieden mit einer Blumenart und einer Farbe, sondern sie ist geradezu verschwenderisch, abwechslungsreich, und sie bietet zu jeder Jahreszeit ihren Reichtum an. Zudem ist alles aufeinander abgestimmt und ergänzt sich.

Sollte das alles ein Produkt des Zufalls sein?

Evangelische Kirche

„Keinem von uns ist Gott fern“

Gott scheint weit weg zu sein. Dieses Gefühl haben viele Zeitgenossen. In einer Welt der Macher, wo der Mensch alles kann, scheint auch kein Raum mehr für Gott zu bleiben. - Es ist aber nicht nur die Schöpfung, die mir eine Ahnung von dem großen Geist Gottes, von seinen Plänen für ein gelingendes, reichhaltiges Leben gibt.

Die Tradition drückt es so aus(nach Psalm 51):

Wenn ich am Ende bin und keinen Ausweg mehr sehe, bist du da und öffnest mir eine Tür.

Wenn ich keine Lust mehr habe und mir alles zuviel wird, bist du da und gibst mir neue Kraft.

Wenn ich ganz allein bin und keinen mehr habe, der mit mir redet, bist du da, und ich spüre deine Nähe.

Wo immer ich bin, was immer ich tue, du bist da, Gott, dafür will ich dir danken.

Gottesdienste

Sonntag, 10. Juli

Jahresfest der Frauenhilfe in Wettin,
14.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Kaffee, 16.00 Uhr Lutherfilm,
18.00 Uhr Reisesegen*

Freitag, 15. Juli

16.00 Uhr Domnitz Trauung Fröb

Sonntag, 17. Juli

09.00 Uhr St.Marien Schlettau
10.15 Uhr St.Petri Löbejün

Sonntag, 24. Juli

9.00 Uhr Nauendorf

*: Ein Bus fährt 13.10 Uhr ab Schlettau, 13.15 Uhr ab Wieskau, 13.20 Uhr ab Löbejün, 13.30 Uhr ab Domnitz, B71 Haltestelle

Frauenkreis

Löbejün: Mittwoch, d. 06. Juli, 14.00 Uhr
Nauendorf: Donnerstag, d. 21.07., 14.30 Uhr

Konfirmanden

Fahrt nach Lutherstadt Wittenberg : Mo, d. 04.07., 9.14 Uhr ab Bahnhof Halle, Gl.6

Urlaub

Pfarrer Eichfeld hat Urlaub v. 16.-30.07.05
Vertretung hat Pfr. Schuster, Wettin.
Tel.: 03 46 07-2 04 34

Sprechstunde

Ist donnerstags von 9-12 Uhr im Pfarrhaus Löbejün.
Pfarrer Eichfeld ist dann dort anzutreffen.

Vertretung

Für die Gemeinden Domnitz, Dornitz und Dalena ist Pfarrer Schuster in Wettin zuständig.
Tel.: 03 46 07-2 04 34.

Für die Gemeinden Nauendorf mit Priester und Merbitz übernimmt bis auf weiteres Pfr. Noffke in Teicha die Vertretung: Tel.03 46 06-2 03 33.

Für die Gemeinden Löbejün mit Plötz und Kösseln, Schlettau und Wieskau ist im Moment Pfr. Eichfeld aus Peißen zuständig: Tel.: 0 34 71-31 32 54.

Das Ausläuten im Todesfall eines Gemeindemitgliedes in Löbejün übernimmt Hr. G.Siering, Tel.: 7 71 92.
Für die Kinderarbeit ist Frau Bettina Prüß verantwortlich: Tel.03 46 06-2 27 22.

VEREINSNACHRICHTEN

LÖBEJÜNER SCHÜTZENGILDE e.V.

Am 24. Mai fanden in Salzmünde die Kreismeisterschaften in der Disziplin Ordonnanzgewehr statt. Es ist eine Disziplin, die sehr viel Training erfordert und in der Stellung liegend und stehend geschossen wird. Die Gewehre sind militärische Präzisionsgewehre, die mindestens 30 Jahre alt sein müssen. Die Löbejüner Schützen reisten mit einer kleinen Mannschaft an, die aber zu den Besten im Land gehören. Hier die Ergebnisse:

Schützenklasse

1. Birke, Jens	SG Löbejün	164	Ringe n.KR
2. Bode, Heiko	SV Hohnstedt	160	Ringe (*)
3. Winterfeld, Toralf	SV Krosigk	160	Ringe

Altersklasse

1. Jäckel, Reinhard	SG Löbejün	158	Ringe n.KR
2. Theiß, Siegfried	SV Westl. Saaleaue	157	Ringe (*)
3. Reinhard, Klaus	SV Wettin	157	Ringe

Mannschaftswertung

1. SV Westliche Saaleaue	440	Ringe n.KR
2. SG Halle-Teutschenthal-Salzmünde	398	Ringe
3. SG Löbejün (Birke, Jäckel, Boskugel, M.)	391	Ringe

Allen Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch und viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften.

Am 4. Juni fanden in Wettin die KK-Kreismeisterschaften in den Disziplinen Kurzwaffe und Langwaffe 3 x 10 statt. Es ist eine Paradedisziplin der Löbejüner Schützen. Dementsprechend waren auch die Ergebnisse. Viele von den Löbejüner Schützen qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalts. Hier die Ergebnisse:

Schützenklasse - KK-Pistole

1. Höhndorf, Michael	SV Rothenburg	166	Ringe
2. Sitte, Peter	SG Löbejün	163	Ringe
3. Hoffmann, Peter	SG Löbejün	162	Ringe

Damenklasse

1. Eichler, Ute	SG Löbejün	126	Ringe
2. Jungk, Ingrid	SV Rothenburg	86	Ringe
3. Tornack, Ruth	SG Halle-Teut.-Salzm.	50	Ringe

Jugend

1. Claus, Tobias	SG Löbejün	150	Ringe
2. Deparade, Paul	SG Löbejün	136	Ringe
3. Frömme, Benjamin	SG Löbejün	131	Ringe

Mannschaftswertung

1. SG Löbejün I (Sitte, Hoffmann, Claus, T.)	475	Ringe
2. SV Rothenburg	448	Ringe
3. SG Löbejün II (Deparade, Frömme, Eichler)	393	Ringe

Langwaffe 3 x 10

Schützenklasse

1. Tauer, Uwe	SG Halle-Teut.-Salzm.	220	Ringe
2. Birke, Jens	SG Löbejün	219	Ringe
3. Waniak, Heiko	SG Löbejün	207	Ringe

Damenklasse

1. Wötzel, Sylvia	SG Löbejün	193	Ringe n.KR
2. Tornack, Ruth	SG Halle-Teut.-Salzm.	16	Ringe

Jugend

1. Frömme, Benjamin	SG Löbejün	230	Ringe n.KR
2. Claus, Tobias	SG Löbejün	218	Ringe
3. Zwanzig, Markus	SG Löbejün	200	Ringe

Mannschaftswertung

1. SG Löbejün II (Waniak, Frömme, Claus, T.)	655	Ringe n.KR
2. SG Löbejün I (Birke, Eichler, Zwanzig)	622	Ringe
3. SV Wettin	504	Ringe

Allen Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch und viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften.

Am 4. und 5. Juni fanden in Nienburg die Landesmeisterschaften in den Vorderladerdisziplinen statt. Eine kleine Gruppe von Schützen aus Löbejün nahmen als qualifizierte Schützen teil und wollten sich in diesen Disziplinen den Wind um die Ohren wehen lassen. Trotzdem kamen sie mit einer Medaille nach Hause. In der Disziplin Perkussionspistole errangen sie in der Mannschaftswertung den dritten Platz. Hier das Ergebnis:

1. SV Wolmirstedt	398	Ringe
2. SV Holdenstedt	359	Ringe
3. SG Löbejün (Hofmann, Ebert, U., Metz)	265	Ringe

Unseren herzlichsten Glückwunsch für diese Leistung.

Am 10.-12. Juni fanden die Landesmeisterschaften in der Disziplin Ordonnanzgewehr in Eilenstedt statt. Die Meisterschaften standen auf einem sehr hohen Niveau. Die Löbejüner Schützen nahmen mit ihren derzeit besten Schützen in dieser Disziplin teil und starteten in drei Altersklassen. In der Seniorenklasse wurde der Schützenbruder Jäckel, Reinhard mit einem sehr guten Ergebnis Vizemeister. Hier das Ergebnis – Seniorenklasse:

1. Buschhardt, Horst	SV Grahna	319	Ringe
2. Jäckel, Reinhard	SG Löbejün	316	Ringe
3. Kabbe, Martin	SV Wegeleben	313	Ringe

In der Mannschaftswertung belegte die Löbejüner Mannschaft unter den 22 Mannschaften den 5. Platz in der Besetzung Birke, Jens; Jäckel, Reinhard; Boskugel, Werner, mit 901 Ringen. Allen Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch.

- Präsidium -

TSG „GRÜN-WEISS 1925“ e.V. LÖBEJÜN

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen

20.5.2005

TSG Löbejün AH - Borussia Götzig 3 : 1

Torschützen: Thilo Voigt, W. Weigelt, S. Bayer

21.5.2005

SV Hohnstedt I. - TSG Löbejün I. 1 : 3

Torschützen: W. Weide, M. Weigelt, A. Saretzki

Ohne die Stammspieler S. Wilke, Th. Eschke und Fl. Fritzsche musste unsere Mannschaft zum Saalkreisderby in Hohnstedt antreten. Die Gastgeber aus dem Weinanbauort im Saalkreis sind noch nicht aller Abstiegssorgen ledig. Unter diesem Vorzeichen stand dann auch dieses Spiel. Die Hohnstedter versuchten schnell ein Tor zu erzielen, um dann etwas ruhiger zu agieren. Doch unsere ersatzgeschwächte Truppe stellte sich sehr gut auf den Gegner ein. Bereits in der 10. Minute erzielte W. Weide durch einen Kopfball die 1 : 0 Führung. In der 28. Minute erhöhte M. Weigelt auf 2 : 0. Jetzt sahen sich die Gastgeber auf der Verliererstraße und setzten alles auf eine Karte, um wenigstens vor der Pause noch den Anschlusstreffer zu erzielen. Dies gelang dann auch in der 43. Minute. Die gesamte 2. Halbzeit war ein einziger Sturm auf unser Tor. Doch unsere Hintermannschaft hielt dem Anrennen des Gegners stand. In der 90. Minute, auch der Hohnstedter Torwart hatte sich in das Sturmspiel eingeschaltet und befand sich in unserem Strafraum, fing M. Richter den Ball ab. Sofort spielte er mit Hand auf A. Saretzki. Dieser schoss aus über 70 Metern in Richtung Hohnstedter Tor und der Ball rollte über die Linie zum 3 : 1 Endergebnis.

Dieser Auswärtssieg bedeutet mit 50 Punkten den 4. Tabellenplatz und lässt auf die nächsten 2 Spiele schauen, die Heimspiele sind.

22.5.2005

TSG Löbejün II. - SV Lettewitz I. 1 : 1

Torschütze: St. Kunze

27.5.2005

TSG Löbejün AH - LSG Ostrau AH 6 : 0

Torschützen: 3 x R. Kurth, M. Zwanzig, S. Bayer

28.5.2005

TSG Löbejün I. - Blau-Weiß Schortewitz I. 4 : 0

Torschützen: 2 x Th. Kautzsch, M. Weigelt, A. Saretzki

Die Gäste aus dem Kreis Köthen hatten nach einer sehr guten 1. Halbserie, bei der sie lange, nach Seeben, den zweiten Tabellenplatz inne hatten, über eine schlechte

Rückrunde zu klagen. So hatte man in Reihenfolge die letzten 7 Spiele alle verloren.

Auch in Löbejün hatten die Schortewitzer wenig zu bestellen. So lagen sie schon in der 1. Halbzeit nach Toren von M. Weigelt und zwei mal durch Th. Kautzsch mit 3 : 0 im Rückstand. Unsere Mannschaft war in allen Belangen deutlich besser. In der 67. Minute stellte A. Saretzki den 4 : 0 Endstand her, der für die Gäste die 8. Niederlage bedeutete.

Unsere Mannschaft belegt weiterhin den 4. Tabellenplatz.

29.5.2005

Eintracht Teutschenthal - TSG Löbejün II. 9 : 2

Torschützen: A. Schlittchen, St. Weiß

3.6.2005

FSV Nauendorf AH - TSG Löbejün AH 1 : 9

Torschützen: 3 x R. Kurth, 2 x Th. Voigt, 2 x M. Zwanzig, S. Bayer, A. Kleeblatt

4.6.2005

TSG Löbejün I. - FC Halle-Neustadt I. 1 : 1

Torschütze: Th. Kautzsch

Im vorletzten Heimspiel empfing unsere 1. Mannschaft den FC Halle-Neustadt. Die Halle-Neustädter waren eigentlich immer in den letzten Jahren ein Angstgegner, da fast alle Spiele für unsere Mannschaft mit einer Niederlage endeten. Aber im Hinspiel in Halle-Neustadt haben wir einen 0 : 2 Rückstand noch in einen 3 : 2 Auswärtssieg umgewandelt. Mit dieser Niederlage begann eine Negativserie, die die Hallenser fast in Abstiegsgefahr brachte. Erst seit Mitte der Rückrunde hat man durch einige gewonnene Spiele mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Am Ende dieses Spiels hieß das Ergebnis 1 : 1 Unentschieden.

Dabei gingen die Gäste in der 34. Minute nach einem Schuss aus ca. 60 Metern in Führung. Dabei machte Torwart M. Richter eine unglückliche Figur, als er den Ball falsch berechnete und dieser über ihn hinweg in's Tor sprang. Das war eigentlich die einzige Tormöglichkeit der Hallenser. Unsere Mannschaft erspielte sich Tormöglichkeiten, die aber nur zum 1 : 1 durch Th. Kautzsch genutzt werden konnten. Die größte Möglichkeit zum Sieg vergab Th. Eschke, als er freistehend vor dem gegnerischen Torwart nur die Latte traf.

Mit diesem Unentschieden belegt unsere Mannschaft weiterhin den 4. Tabellenplatz.

5.6.2005

TSG Löbejün II. - TSV Niemberg I. 5 : 2

Torschützen: 2 x S. Berger, 2 x St. Kunze, N. Wöhl

8.6.2005

Nachholspiel

TSG Löbejün I. - SG Brachstedt I. 4 : 2

Torschützen: S. Wilke, Th. Kautzsch, A. Saretzki, M. Gießler
Dieses Saalkreisderby wäre das erste Spiel der Rückrunde im Februar 2005 gewesen. Da aber zu diesem Zeitpunkt die Plätze unbespielbar waren, fiel es damals aus. Hinzu kam, dass beide Mannschaften im Kreispokal unter die letzten 4 Mannschaften kamen und aus diesem Grunde die freien Sonntage ausgebucht waren.

Also musste das Spiel am letzten Mittwoch vor dem letzten Punktspiel durchgeführt werden. Die Brachstedter kamen als Kreismeister des Saalkreises, hatten uns im Hinspiel mit 3 : 2 besiegt und uns im Pokal besiegt. Danach sind sie Kreispokalsieger geworden und waren für Tabellenführer Seeben der größte Konkurrent. Von Anfang an zeigte sich Brachstedt als spielstarke und kombinationssichere Mannschaft, die aber auf eine sehr gut eingestellte Löbejüner Truppe traf. Man machte vor dem eigenen Strafraum die Räume eng, fing damit den Angriff ab und versteifte sich auf Konter. Bereits nach knapp 20 Minuten erzielte S. Wilke die 1 : 0 Führung für unsere Mannschaft. Dabei ließ er die guten Abwehrspieler der Brachstedter wie Fahnenstangen stehen und überwand den Torwart mit einem platzierten Schuss. Trotz weiterer Spielanteile der Gäste hielt unsere Hintermannschaft dem Druck stand und verteidigte die 1 : 0 Führung bis zur Pause.

Wer nun dachte, dass Brachstedt das Spiel für sich entscheiden würde, sah sich getäuscht. Unsere Mannschaft übernahm jetzt das Spielgeschehen und die Tore fielen wie reife Früchte. Nach einer Ecke von Th. Eschke traf Th. Kautzsch per Kopf zum 2 : 0 und A. Saretzki knallte einen Distanzschuss aus ca. 20 Metern in den rechten oberen Winkel zum 3 : 0. Das hatten die Gäste aus Brachstedt lange nicht in dieser Saison erlebt. Es sollte noch desolater kommen. Zehn Minuten vor Spielende wurde M. Gießler wunderschön mit einem Pass aus der Tiefe freigespielt. Er ließ dem sehr guten Brachstedter Torwart keine Chance und vollendete zum 4 : 0 für unsere Mannschaft. Im Rausch des sicheren Sieges ließ unsere Mannschaft die Zügel etwas lockerer. Dadurch kamen die Gäste zu zwei Anschlusstoren, die nicht mehr als Ergebniskosmetik waren.

Mit diesem Sieg hat sich unsere Mannschaft an den 3. Tabellenplatz gesetzt und hat Brachstedt hinter sich gelassen.

10.6.2005

TSG Löbejün AH - SG Edderitz AH 4 : 1

Torschützen: Th. Schneider, R. Kurth, Th. Voigt, A. Kleeblatt

11.6.2005

SG Ramsin - TSG Löbejün 3 : 4

Torschützen: 2 x Th. Eschke, S. Sponfeldner, Th. Kautzsch

In einem Spiel, in dem es um nichts mehr ging, musste unsere I. Mannschaft zu SG Ramsin reisen.

Die Gastgeber hatten sich einige Spieltage vor Ende der Saison aus eigener Kraft gerettet und unsere Mannschaft hatte durch die Niederlage in Seeben mit dem Aufstieg nichts mehr zu tun.

Am Ende hat die Truppe von Kapitän S. Wilke mit 4 : 3 auch dieses Auswärtsspiel gewonnen.

Als Fazit der Saison 2004/2005 kann festgestellt werden, dass mit 60 Punkten und einem Torverhältnis von 84 : 56 der sehr gute 2. Tabellenplatz der letzten Saison wiederholt werden konnte. Dieses sehr gute Ergebnis gewinnt noch an Bedeutung, da mit 16 Spielern eine sehr gerin-

ge Spieleranzahl zur Verfügung stand. Ein Großteil dieses Erfolges ist auch Trainer G. Bloch zu verdanken, der es immer wieder verstand, die Mannschaft zu motivieren und exzellent auf die Gegner einzustellen. Er wird seine Trainer-tätigkeit zu Ende dieser Saison beenden. Ihm gebührt für seine langjährige Tätigkeit ein „Herzliches Dankeschön“. Sein Nachfolger wird Th. Winkler (Paul Winkler), der in den 90er Jahren selbst Spieler in der I. Mannschaft war. Gemessen an den letztjährigen Erfolgen übernimmt er ein schweres Erbe von seinem Vorgänger.

Dazu kann man ihm „Viel Erfolg und immer ein gutes Händchen“ wünschen.

12.6.2005

SG Brachstedt II. - TSG Löbejün II. 2 : 2

Torschützen: A. Schlittchen, St. Kunze

Die II. Mannschaft ist nach einer verpatzten Saison in die 3. Kreisklasse abgestiegen und sollte sich den sofortigen Aufstieg für die neue Saison auf seine Fahnen schreiben.

Die Abschlusstabellen der Saison 2004/2005

Landesklasse Sachsen-Anhalt, Staffel 6

1. VfL Seeben	30	75	: 24	66
2. Grün-Weiß Löbejün	30	84	: 56	60
3. Askania Nietleben	30	65	: 33	59
4. Blau-Weiß Brachstedt	30	66	: 36	59
5. Rotation Halle	30	65	: 39	53
6. Blau-Weiß Dölau	30	81	: 70	46
7. LSG Lieskau	30	50	: 52	46
8. FC Halle-Neustadt	30	56	: 54	42
9. Blau-Weiß Schortewitz	30	50	: 54	41
10. SV Höhnstedt	30	42	: 56	38
11. Wettiner SV	30	39	: 54	37
12. ESG Halle	30	56	: 58	35
13. SG Ramsin	30	43	: 48	34
14. SG Reußen	30	56	: 80	29
15. SV Gölzau	30	36	: 77	23
16. SG Quetzdölsdorf	30	27	: 100	13

2. Kreisklasse, Saalkreis

1. TSV Niemberg	26	109	: 30	59
2. VfB Hohenthurm II.	26	64	: 35	55
3. SV Dornstedt	26	58	: 37	48
4. Eintracht Teutschenthal	26	63	: 48	46
5. BW Brachstedt II.	26	61	: 53	42
6. TSV Zscherben II.	26	66	: 51	40
7. SV Höhnstedt II.	26	48	: 49	40
8. 1. SV Sennewitz II.	26	61	: 76	34
9. LSG Ostrau II.	26	31	: 47	32
10. TSV Schochwitz II.	26	39	: 61	29
11. SV Lettowitz	26	49	: 54	28
12. SSV Neutz II.	26	55	: 91	27
13. Grün-Weiß Löbejün II.	26	56	: 92	22
14. SV Sietzsch II.	26	31	: 67	17

Die Spiele im Monat Juli 2005

Fr.	01.7.	Wettin AH - TSG Löbejün AH	Anstoß: 18.00
Fr.	08.7.	Teicha AH - TSG Löbejün AH	Anstoß: 18.00
Fr.	15.7.	Krosigk AH - TSG Löbejün AH	Anstoß: 18.00
Fr.	22.7.	Osternienburg AH - TSG Löbejün AH	Anstoß: 18.00
Fr.	29.7.	Baasdorf AH - TSG Löbejün AH	Anstoß: 18.00

Vereinsnachrichten:

Die Abteilung Fußball der TSG Löbejün trauert

um ihr Mitglied **Horst Zipf**,
der im Alter von 68 Jahren verstorben ist.

Er war jahrelang als Kassierer in der Abteilung Fußball tätig. Wir verlieren in ihm einen treuen Anhänger des Löbejüner Fußballs.

Am 28. Mai 2005 führte die I. Mannschaft die schon zur guten Tradition gewordene Saisonabschlussfeier durch. Dabei saß die Mannschaft mit ihren treuesten Anhängern zusammen und es wurde über die Spiele der letzten Saison bei einem guten Happen und einem Bierchen gefachsimpelt.

Besonders möchte sich die I. Mannschaft bei Familie Zink bedanken, die ihr sehr schönes Grundstück für die Feier zur Verfügung stellten und das Essen (Hammel vom Grill) absicherten.

Ein weiteres Dankeschön geht an Bernd Wilke, Herbert Richter, Josef Lang, Peter Groer und Heinz Danneil, die dieses Fest finanziell unterstützten.

W. Scherf



Genealogie - ist Familienforschung nur ein interessantes Hobby?

200 Jahre sind Springer 's "Löbejüner"

Eine Spurensuche und etwas Heimatgeschichte

Das Suchen nach den Wurzeln meiner Familie also der Herkunft der Springer's beschäftigt mich bewusst nun schon seit über 20 Jahren und ich kann mir kein interessanteres Hobby vorstellen.

Ich habe in dieser Zeit nicht nur Urkunden und Schriften aus den Kirchen Halle, Wettin, Gröbzig, Preußnitz, Cörmigk und auch der Löbejüner Kirche St. Petri einsehen dürfen bzw. Kopien erhalten können, nein, auch längst verschollen geglaubte uralte Bilder der Familie sind nun in meinem Besitz.



Franz Wilhelm Springer, Kriegskonfirmation 1916

Am 05. Januar 1805 wurde nachweislich der Johann Wilhelm Springer in Löbejün auf dem Doctorberg geboren. Der Doctorberg hat seinen Namen von der am Fuße des Berges liegenden ehemaligen Badestube (heute etwa Wohnhaus der Familie Pietyrias.)

Da man den Bader Doctor nannte, ist daraus wahrscheinlich der Doctorberg entstanden. Zwischen dem Doctorberg (heutige Schreibweise) und der Hohen Warte befand sich unterhalb des Pfarrgarten terrassenförmig angelegt ein Weinberg auch der Weinhof genannt, er war mit einer Lehmmauer und später mit Porphyrsteinen ummauert. In den Höfen der anliegenden Wohnstätten sind heute noch der Verlauf der Mauer und die darin angelegten (Wein) -Keller zu sehen.

In memoriam

Wer im Gedächtnis lebt,
der ist nicht tot,
der ist nur fern.

Am 29. 05. 2005 verstarb für uns alle unerwartet und unfassbar unser

Sportkamerad Horst Zipf.

Mit tiefer Ergriffenheit und innerer Anteilnahme haben wir die Nachricht seines Todes aufgenommen. Der Sportverein TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün hat einen beliebten und geachteten Sportkameraden verloren. Viele Jahre seines Lebens hat Horst als aktiver Sportler und als verantwortungsvoller Sportfunktionär in den Dienst des Vereins gestellt. Durch seine Zuverlässigkeit und sein Engagement im Sinne des Vereins war und ist Horst Zipf für alle ein Vorbild.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand
Der TSG „Grün-Weiß 1925“ Löbejün

Es war bestimmt auch schon damals wie auch zu meiner Kinderzeit ein "muss" wenigstens einmal diesen Garten, vom Kirchgarten bis zum Garten des Herrn Göncke (von vielen respektlos Größ Gott genannt) einem Nachbarn der Springer's zu durchstreifen. Und noch eine Besonderheit war für uns immer neugierige Kinder, dass es auch in manchen Kellern geheimnisumwitterte Erdgänge gab oder zumindest, was davon noch übrig war.

Vielleicht dienten sie auch, wie in der Oberstadt, als Zufluchtsort vor anrückenden Feinden und wurden später als Keller mit Hausbrunnen genutzt.

So auch im Haus unsrer Urgroßeltern damals noch Doktorberg 356! In der idyllischen Kleinstadt Löbejün, umgeben von Windmühlen und kleinen Steinbrüchen, einer Ziegelei einer Bierbrauerei, einer Buchdruckerei, etlichen Gastwirtschaften, sowie den Schächten des Löbejüner Steinkohlenreviers wuchs also der Johann Wilhelm Springer auf und es wird berichtet, dass er im Dienst der Preußischen Postexpedition gestanden hat. Leider nur eine mündliche Überlieferung ist, dass er der letzte und älteste Postillion vom Sachsen-Anhalt war? Hier sind Wahrheit und Wunschenken nur durch das Vorhandensein von Postuniform und Posthorn bis in die Zeit um 1950 in einer Truhe im Haus Doktorberg 13 bewiesen. Hier wurde am 06. September 1863 ein Johann Wilhelm Springer geboren und er hatte keine leichte Kindheit, da der Ernährer der Familie, sein Vater, am 15. November 1869 im Alter von 65 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen verstarb und er als gerade 6-jähriger einer von vielen Waisenkindern war. In dem Kirchenbuch wird dazu vermerkt, dass er Ehefrau Luise Dorethea, geborene Hoffmann, und mehrere Kinder hinterlässt.

Der junge Johann Wilhelm Springer fand in Möst seine Caroline Henriette (geb. Beuche) Springer und heiratete, wie das so üblich war, in der Heimatstadt der Braut in der evangelischen Pfarrkirche in Möst am 24. Februar 1884, nachdem man sich schon standesamtlich in Göttnitz verbunden hatte. (Trauregister Möst von 1938)

Ihnen wurde am 28. Juni 1902 unser Großvater Franz Wilhelm geboren, mit dem meine bewusst erlebte Familien- und ein wenig Heimatgeschichte beginnt.

Auf dem Doktorberg wohnten zu damaliger Zeit Pferdehändler, Sattler, Schuhmacher, Steinarbeiter und, wie mein Urgroßvater, Geschirrführer.



Goldene Hochzeit 1934 Familie Springer, Doktorberg 13

Wie sein Vater, Johann Wilhelm, sollte der Sohn, Franz Wilhelm, natürlich auch Geschirrführer werden, eine ehrbare, damals sehr verbreitete Tätigkeit, und damit seinen Lebensunterhalt bestreiten.

Erst ging es für ihn in Richtung Leipzig, wo er Gnädige Herrschaften kutschieren durfte, Pferde pflegen lernte und so für kurze Zeit der Heimatstadt Löbejün den Rücken kehrte. Das war ein kurzer Ausflug in die große Welt was ihn aber sehr geprägt hat, aber von seiner Heimatstadt Löbejün und dem Stammsitz seiner Ahnen ist er nicht losgekommen. Hier ging er schließlich zur Schule und er wurde in einem Kriegsjahr am 26. März 1916 in der Kirche St. Petri konfirmiert.

Er lernte bei einem seiner Ausflüge zum Tanz mit seinen Freunden nach Werdershausen, Gröbzig, Piethen, Edderitz seine Braut Emma Putzing, geboren am 27. Januar 1904 in Preußnitz bei Cörmigk, kennen und heiratete sie am 22. November 1924 in Löbejün. Hier beginnt die Familiengeschichte, die ich nun doch noch durch Gespräche erfahren habe beziehungsweise über 50 Jahre bewusst selbst mit erlebt habe.

Mein Großvater, Franz Wilhelm Springer, war laut sogenanntem Abkehrschein einer Bescheinigung der Norddeutschen Knappschafts- = Pensionskasse vom 4.08.1922-30.08.1924 im Steinkohlenwerk Plötz bei Löbejün als sogenannter Schlepper beschäftigt. Und er war schon zufrieden, dass er in der Zeit der fortschreitende Inflation überhaupt eine Tätigkeit bei der immer größer werdenden Masse der Arbeitslosen in Deutschland hatte. In den Steinbrüchen von Löbejün ist der junge Vater danach untergekommen und es sollte bis zum Rentenalter sein Betrieb sein, dem er die Treue hielt.



Brecherbesatzung Firma Busch 1930

Zur Arbeit oder in seinen Garten am Hohenleden (in der Nähe des Sportplatzes Löbejün) ging mein Großvater am schnellsten durch die Langesasse (heute Lange Straße), vorbei an Kolonial & Gemischtwaren Schnauke, Fleischeri Rühlemann oder Heyer, Bäckerei Brockhausen, Mühle Rüde... und zu jedem einzelnen Geschäft gibt es Geschichten zu erzählen.

Ja, es gab Geschäft an Geschäft in dieser kleinen Stadt und es machte nichts aus, dass anfangs der Straße eine Bäckerei war oder zwei Fleischereien nebeneinander wie Heyer und Rühlemann. Für mich auch faszinierend, dass man nicht gleich im Krankheitsfall zum Arzt rannte – erst versuchte man mit Natur und Hausmitteln wieder gesund

zu werden; erst wenn einem das Zipperlein zu toll plagte, ging man zum Schäfer Ehart nach Krosigk. Das war ein von Hamburg bis nach Bayern bekannter und auch anerkannter Wunderheiler, der das Wasser untersuchte und mit viel Erfolg durch Kräutertee und andere Naturprodukte heilte. Er hat sein Wissen und Können seinem Sohn vermittelt, so dass auch dieser noch bis in die 60iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts manchem Löbejünner helfen konnte.

Suche nach Bildern, Dokumenten oder auch persönlichen Erlebnissen

Zur Vorbereitung einer Ausstellung zum Thema "Krieg und Frieden" anlässlich des Tages des offenen Denkmals im September 2005 im Historischen Halleschen Tor oder in der Ev. Kirche St. Petri bitten wir um die Mithilfe der Bürger von Löbejün.

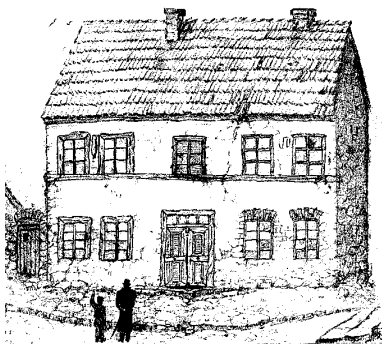
Wer ist im Besitz von Bildern, Wehrpässen, Karten aus dieser Kriegszeit oder kann uns über diese Zeit berichten? Bilder und andere Dokumente werden abkopiert und Ihnen umgehend wieder zur Verfügung gestellt. Danke!

Bitte rufen Sie mich an unter 7 81 58.

Wolfgang Springer
Heimatverein Löbejün

Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V.

Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte
Sitz: Stadt Löbejün
Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de



Nächste Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e. V. findet am
Dienstag, dem 12. Juli 2005 um 19.30 Uhr
im Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2 in Löbejün statt.

Pressetour durch das „Musikalische Saaleland“

„Musikalisches Saaleland“ lautet ein neues touristisches Projekt von Saale-Tourist e. V. aus Halle von überregionaler Ausstrahlung.

Dabei bilden Löbejün und der dort 1796 geborene Komponist Carl Loewe sowie Wettin und Prinz Louis Ferdinand von Preußen wichtige Bausteine.



Besichtigung
der
St. Petri Kirche

Ein erster Teil des Projektes beschäftigt sich mit dem Thema Barock- und Kirchenmusik und mit so wichtigen Vertretern wie Händel, Samuel Scheidt, Fasch und Freylinghausen in Halle. Ein weiterer Bereich widmet sich den klassischen Komponisten des ausgehenden achtzehnten und beginnenden neunzehnten Jahrhunderts. Hier wären zunächst Johann Friedrich Reichardt in Halle, Carl Loewe in Löbejün und Prinz Louis Ferdinand von Preußen als Besitzer der Burg und des Gutes Wettin zu nennen.

Im Rahmen dieser weiteren touristischen Erschließung des Saalkreises hatte sich am 23. April 2005 eine Gruppe von Pressevertretern auf die Spuren der Komponisten durch das musikalische Saaleland begeben.

Nach Ankunft in Löbejün gestaltete Ulrich Bühling, Vizepräsident der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e. V., eine thematische Stadtführung durch die historische Altstadt. Stationen dabei waren das Heimatmuseum im Halleschen Stadttor, der Marktplatz mit Rathaus und Carl-Loewe-Denkmal, die Stadtkirche St. Petri, die Hospitalkapelle und als Abschluss das Carl-Loewe-Haus auf dem Kirchhof.

In der Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im denkmalgeschützten Carl-Loewe-Haus konnten sich die Medienvertreter im Museumsteil über das Leben und kompositorische Gesamtwerk von Carl Loewe informieren. Erläuterungen dazu gab der Präsident der ICLG Andreas Porsche.



Christian
G. Ebert singt
Loewe-Bal-
laden für die
Gäste

Eine musikalische Darbietung an authentischem Ort beschloss den Aufenthalt in Löbejün. Dabei trug der Künstlerische Leiter der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft Herr Christian G. Ebert, begleitet am Flügel von Gotthold Müller aus Dresden, bekannte Lieder und Balladen von Carl Loewe wie z. B. „Die Uhr“ vor.



Bürgermeister
Madl erläutert
die Stadt-
sanierung

Bürgermeister Thomas Madl, der den Besuch der Medienvertreter in Löbejün begleitete, wünschte sich in diesem Zusammenhang, dass viele in- und ausländische Gäste die reizvollen historischen Orte im Saalkreis wie zum Beispiel Löbejün und die Stadt Halle auf den Spuren der Komponisten und ihrer Musik erkunden mögen.

Andreas Porsche

Welt-Ersteinspielung – Oratorium „Hiob“ von Carl Loewe auf CD

Der Live-Mitschnitt der Aufführung des Oratoriums „Hiob“ von Carl Loewe liegt nun als CD vor. Die Aufführung am 06. März 2005, zu der auch ICLG-Präsident Andreas Porsche in Bad Dürkheim weilte, war die sechste des Oratoriums überhaupt in seiner originalen Gestalt (wir berichteten im März-Amtsblatt darüber). Die Aufzeichnung des Konzerts in der Schlosskirche Bad Dürkheim bietet weltweit die einzige derzeit verfügbare Aufnahme des Werkes.



Vorausgegangen waren der Aufführung und Aufzeichnung des Werkes die detailgenaue Rekonstruktion von Partitur und Aufführungsmaterial des Werkes nach den originalen Stimmen aus dem Jahr 1848 durch Mitglieder der Kantorei

an der Schlosskirche, die auch den Chorpart bei der Aufführung sang. Sie wurde begleitet durch das Heidelberger Kantatenorchester, die Solisten waren Antonietta Jana, Sopran, Brigitte Schweitzer, Alt, Friedrich von Mansberg, Tenor, und Stefan Somburg, Bass, an der Orgel begleitete Stefan Göttelmann. Die musikalische Leitung hatte Kirchenmusikdirektor Jürgen E. Müller.



Die Doppel-CD ist erhältlich bei:
Prot. Kirchengemeinde, Kirchgasse 9, 67098 Bad Dürkheim (Telefon 0 63 22/50 51) und beim Musikhaus Hass, Bad Dürkheim (Telefon 0 63 22/27 80). (jem)

Absage von Peter Schreier

Herr Kammersänger Peter Schreier hat in einem Schreiben an den Künstlerischen Leiter der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft um Verständnis gebeten, die Loewe-Ehrung in Löbejün nicht realisieren zu können, da er sich zur Zeit gesundheitlich, mit Rücksicht auf seine internationalen Verpflichtungen, nicht in der Lage sieht, die Veranstaltung durchzuführen.

Nach der Ehrung mit dem Mozartpreis eröffnete der weltweit gefeierte Künstler seinem sichtlich bewegten Publikum: „Ich muss sagen, dass ich dieses Jahr mit dem Singen aufhöre.“

Eigentlich habe er mit der Bekanntgabe dieser Entscheidung bis zu seinem 70. Geburtstag warten wollen. Schlichte und ergreifende Worte: „Mit 70 ist man als Sänger nicht

mehr auf der Höhe des Leistungsvermögens. Der Körper streikt. Der Zeitpunkt, um aufzuhören, ist gekommen.“

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft werde nach Auskunft seines Sekretariats zu einem noch zu findenden Zeitpunkt stattfinden. Der Vorstand der ICLG bittet die Besucher des bereits ausverkauft gewesenen April-Konzertes um Verständnis für die Entscheidung des Künstlers.

Einen hochkarätigen Sänger mit einem speziellen Carl-Loewe-Programm zu finden, war, in der Kürze der Zeit, leider nicht erfolgreich.

Der Blick für die nächsten LOEWE-EHRUNGEN richtet sich auf den Geburtstag im November und die 3. Carl-Loewe-Festtage. Verhandlungen laufen mit weiteren renommierten Loewe-Sängern und Instrumentalisten. Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Kammer-sänger Prof. Peter Schreier wird im Löbejüner Amtsblatt informiert.

Vorstand der ICLG



KURZ BERICHTET

Auf Einladung des Botschafters der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Dr. Andrzej Byrt, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., besuchte der ICLG-Präsident Andreas Porsche das Festkonzert anlässlich der Eröffnung des Deutsch-Polnischen Jahres 2005/2006 in Sachsen-Anhalt und des Polnischen Nationalfeiertages am 03. Mai 2005 in Magdeburg. Das Konzert unter Schirmherrschaft und in Anwesenheit des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, fand in der Magdeburger Johanniskirche statt. Carl Loewe, der 46 Jahre in dem heute zu Polen gehörenden Stettin lebte und wirkte, steht mit seinen Kompositionen auch auf dem Programm des Deutsch-Polnischen Jahres 2005/2006.

Auf Einladung von Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nahmen der Präsident der ICLG, Andreas Porsche, und der Künstlerische Leiter, Christian G. Ebert, am Festakt mit Festkonzert anlässlich der Eröffnung der Händel-Festspiele 2005 am 2. Juni in der Georg-Friedrich-Händel-Halle als Ehrengäste teil. Beim sich anschließenden Empfang der Oberbürgermeisterin im Stadthaus ergaben sich interessante Gespräche mit Vertretern aus Politik, Kultur und Wissenschaft, wie zum Beispiel mit dem Direktor des Händel-Hauses Halle, Herrn Dr. Edwin Werner, und Herrn Prof. Dr. Wolfgang Ruf von der Musikwissenschaft der Universität Halle, wobei neue gemeinsame Projekte angedacht wurden.

Vom 4. bis 19. Juni 2005 fanden in Unkel am Rhein die Carl-Loewe-Musiktage 2005 statt, die alljährlich vom Geschichtsverein Unkel e. V. organisiert werden. Dabei wurden in der Burg Unkel drei Konzerte am 4. Juni mit Instrumentalmusik von Carl Loewe, am 18. Juni mit Liedern, Balladen und Arien und am 19. Juni mit romantischer Klaviermusik dargeboten.

Für weitere Fragen:

Andreas Porsche, Hauptstr. 52 a,
06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: (priv.) 0 34 75-71 79 34 Fax: 0 34 75-71 46 43

Funk: 01 75-4 95 82 80

Tel.: (dienstl.) 0 34 75-90 10 66

E-Mail: porscheporsche@web.de

SCHULNACHRICHTEN

Neues aus der Grundschule

Spaß in Dessau-Mildensee

Auf die Klassenfahrt vom 2. - 4. Mai 2005 freuten wir Schüler der 4. Klasse der Grundschule Löbejün uns schon lange. Mit unserer Klassenlehrerin, Frau Augustin, hatten wir uns gut darauf vorbereitet. Die Fahrt begann bereits aufregend, da sich die Busabfahrt etwas verzögerte. Die Reise verlief dann ohne Zwischenfälle und so kamen wir gegen

9.30 Uhr im Schullandheim Mildensee an. Der Ort liegt ca. 10 Minuten von Dessau entfernt in dörflicher Idylle am Rande des Tiergartens.



im
Schullandheim

Das Schullandheim selbst zeichnet sich durch große, helle Zimmer, viele Beschäftigungsmöglichkeiten und einen großen Garten aus, der von uns Kindern ausgiebig zum Spielen, Toben und Sonnenbaden (schließlich hatten wir Super-Sommerwetter) genutzt wurde.



Nachdem wir die Zimmer in Beschlag genommen hatten, brachen wir mit dem Handwagen zum Holzsammeln in den Wald auf. Am nächsten Tag war nämlich Knüppelkuchenbacken angesagt. Der Wagen für das Feuerholz wurde zu unserer Freude auch als Transportmittel für uns verwendet. Immer 2 Kinder durften darauf sitzen, während andere schoben oder zogen. Das war ein Riesenspaß!



Aufregend war auch die Mutprobe. Natürlich bestanden wir diese alle. Auch unsere Lehramtsanwärterin, Frau Schmiechen, lief genau wie wir 2 mal über den Baumstamm, der über einem Bach lag. Zur Erleichterung von Frau Schubert und Frau

Aufregend war auch die Mutprobe. Natürlich bestanden wir diese alle. Auch unsere Lehramtsanwärterin, Frau Schmiechen, lief genau wie wir 2 mal über den Baumstamm, der über einem Bach lag. Zur Erleichterung von Frau Schubert und Frau

Augustin musste niemand aus dem Bach gerettet werden. Nach diesen Anstrengungen hatten wir uns den Besuch in der Eisdielen verdient, denn es war ein heißer Nachmittag. Am zweiten Tag unternahmen wir mit dem Leiter des Schullandheimes eine Exkursion in den Wald und untersuchten die Pflanzen- und Tierwelt der weitverzweigten Mulde. Besonderes Interesse zogen Frosch und Blutegel auf sich.



Schatzsuche

Auch ein Reh wurde – selbstverständlich nicht im Wasser – gesichtet. Sehr erstaunt waren wir über den Biber. Natürlich konnten wir den am Tage nicht erblicken. Aber zu sehen war, wie er Stämme und Äste solange benagt, bis sie aussehen wie Bleistifte. Das hat uns ganz schön beeindruckt.

Die Strapazen des langen Fußmarsches waren beim Entnehmen der Wasserproben und dem Balancieren über einen entwurzelten Baum schnell vergessen.

Am Nachmittag gab es dann den leckeren Knüppelkuchen, den wir uns über einem Lagerfeuer selbst buken. Einige von uns konnten gar nicht genug davon bekommen.

Auch abends wurde es uns nicht langweilig. Gern erinnern wir uns an die Billardspiele, aber auch an die Pyjamaparty, zu der die Mädchen eingeladen hatten und an die Kissen-schlacht.



Holzmichel?

Am Mittwoch mussten wir schon wieder Abschied nehmen. Zuvor gab es noch eine spannende Schatzsuche. Nur wer die Fragen über den Wald auf den versteckten Pilzkarten richtig beantwortet hatte, bekam auch die Chance den Schatz zu finden.



Vor der Abreise

Gegen Mittag fuhren die zwei Taxibusse wieder gen Heimat. Mit nach Hause genommen haben wir viele schöne Erinnerungen und eine selbstgebastelte Eule aus Heu. Unsere Gedanken werden noch lange um diese Klassenfahrt kreisen.

In der Grundschule waren die Teufel los!

Am 3. Juni hatten wir Schüler der Grundschule eine ganz besondere Unterrichtsstunde.

Im Verkehrsunterricht lernten wir eine ganze Teufelsfamilie kennen. Doch diese führte nichts Gutes im Schilde, denn der Oberteufel wollte gerne einmal wieder viel Unheil auf der Erde anrichten. So schickte er seine kleinen Teufel hinauf auf die Erde mit dem Auftrag, alles durcheinander zu bringen oder zu zerstören, auch wenn Menschen dabei verletzt würden.

Fitzliputzli, das kleinste Teufelchen, verleitete 2 Schulkinder, Sabine und Klaus, dazu, unaufmerksam und schnell, ohne zu schauen, ob Autos kommen, dazu noch zwischen parkenden Autos hindurch, immer wieder die Straße zu überqueren.

Und prompt passierte es dann auch!

Klaus wurde von einem Auto angefahren und musste ins Krankenhaus.

Doch wir Grundschüler wissen genau, wie man eine Straße überquert.

Vielen Dank für die Vorstellung an die Verkehrsgruppenbühne Halle-Saalkreis.

Das Schulfest in der Grundschule

Und wieder gab es an unserer Grundschule einen schönen Höhepunkt, denn am 3. 6. 05 feierten wir unser Schulfest. Alle Kinder waren schon tagelang vorher aufgereggt. Wird alles klappen, so wie wir es alles lange vorher geübt und

geprobt hatten? Aber unsere Mühe sollte belohnt werden, denn es ging alles gut. Schließlich haben alle Kinder ihr Bestes gegeben.

Und wir hatten nicht nur ein Programm einstudiert. Jede Klasse hatte sich etwas besonderes einfallen lassen. Die 1b hatte gemeinsam mit der 2. Klasse einen Trödelbasar aufgebaut und die 1a einen Blumenbasar. Die 4. Klasse gestaltete einen Kuchenbasar und die 3. Klasse war für Kaffee und Getränke zuständig.

Natürlich wurden wir ganz fleißig von unseren Lehrern, PM's und dem Schulelternrat unterstützt.

Zwei Mutti's konnten sogar einen „Panzerschrank“ von der Sparkasse herbeizaubern, den wir dann „knacken“ konnten. Darin waren tolle Überraschungen versteckt.

Ganz besonderer Dank gilt aber dem Bürgermeister Herrn Madl. Er stellte uns die Stadthalle unentgeltlich zur Verfügung.

Petrus hat uns auch nicht im Stich gelassen, so dass es ein wirklich schönes Schulfest wurde.

Von dem Erlös der verschiedenen Basare sollen neue Spielgeräte für den Schulhof der Grundschule gekauft werden.

Wir Kinder freuen uns schon sehr darauf

D. Kellner

Leserinformationen und -zuschriften

Leserbriefe

Werte Frau Hartitz,

die Bürger von Löbejün mit den umliegenden Ortschaften bedanken sich, mit dieser Möglichkeit der Veröffentlichung im Amtsblatt, für Ihren langjährigen vorbildlichen Einsatz im Bereich Löbejün.

Ihre Tätigkeit als Kinderärztin begannen Sie 1975. Durch Ihre Fachkompetenz und Ihre Eigenschaften der fürsorglichen und liebevollen Zuwendung sowie Betreuung fanden Eltern und Kinder schnell Vertrauen. Da Sie auch die Kinderkrippe und den Kindergarten als Ärztin betreuten, waren Ihnen die kleinen Patienten auch bestens bekannt.



Für die sorgenden Eltern war auch immer Gesprächsbereitschaft vorhanden. Zu den Hausbesuchen wurden von Ihnen die Älteren sowie behinderte Patienten regelmäßig besucht und nicht nur gut versorgt, sondern auch mit ein paar netten tröstenden Worten aufgemuntert.

Nach der Wende qualifizierten Sie sich zur Allgemeinmedizinerin und übernahmen eine modernisierte Praxis mit der

Ihnen zur Seite stehenden Belegschaft. Ihnen seien Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Nun gilt es, Abschied zu nehmen und die Belastungen des Alltags hinter sich zu lassen. Für uns Patienten kam das Ende Ihrer Tätigkeit etwas abrupt, mit Traurigkeit und wehement. Gern hätten wir uns persönlich verabschiedet, mit einem Blumengruß. Doch so danken wir für die 30 Jahre pflichtbewusster Tätigkeit im medizinischen Bereich und wünschen Ihnen alles Gute, beste Gesundheit sowie viel Freude bei der Schiffsreise; zuversichtlich nach vorn zu schauen und ab und zu einen Gedanken an die gute, schöne Löbejüner Zeit zuzulassen.

„Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben.“

Theodor Fontane

Wir danken für Alles!

Sie waren eine Ärztin mit Leib und Seele!

Im Namen Ihrer Patienten
Ehrentraud Grunewald

Sehr geehrter Herr Madl,

beim Stöbern im Internet bin ich heute durch Zufall auf die Internetpräsenz von Löbejün gestoßen. Mit Ihrem schönen Städtchen verbinden mich viele Erinnerungen. Ganz besonders erinnere ich mich an den Einmarsch der Amerikaner am 14. April 1945, also vor nunmehr 60 Jahren. Ich war damals 8 Jahre alt und wohnte mit Mutter und Bruder bei unserer Oma im Rathaus von Löbejün.

Sie hatte eine kleine Wohnung, die von der Burgstrasse ihren Eingang hatte.

Ein Stück weiter wohnte die Küsterin, ich glaube, sie hieß Frau Günther. Sie nahm mich immer mit auf den Kirchturm und wir sahen in der Ferne die Staubwolken der heranrückenden Amerikaner. Als es fast soweit war, sind wir in den Rathauskeller. Aber es passierte nichts und wir wagten uns an das Hallesche Tor. Da fuhren die Amerikaner zunächst vorbei und sie interessierten sich gar nicht für uns. Am Rathaus wieder angekommen, dauerte es nicht lange und einige Jeeps fuhren vor.

Ein großer farbiger Amerikaner ging auf meine Mutter zu, die natürlich sehr erschrocken war. Sein Wunsch: „Frau, bitte Wasser!“. Die Amis ließen sich im Rathaus nieder. Naturgemäß freundete ich mich mit ihnen an, ich wohnte ja dort und gehörte zum „Inventar“. Im Hof des Rathauses stapelten sich die abgelieferten Waffen. Die Soldaten machten sie unbrauchbar, ich „half“ ihnen dabei. Soviel mal ganz kurz. Es war eine bewegte Zeit, wir als Kinder haben sie aber als interessant empfunden. Es gab ja soviel Interessantes, der Haltberg usw.

Alles Gute für Sie und Ihre Stadt!

Mit freundlichen Grüßen
Horst Kellermann
Umwelt- und Naturschutzverein Sachsen — Anhalt e.V.

Fußballkönig oder Scooby-Do-Meister – die letzten Plätze für das Sommercamp beim UNS e.V. sind noch frei

Es ist wieder mal soweit. Alle Kinder und Jugendlichen fiebern den wohl verdienten Sommerferien entgegen.

Der UNS e.V. mit seinen Kinder- und Jugendgästehäusern Naturzentrum Schiefergraben (Königerode) und Natur- und Erholungszentrum Wippra in Wippra/Harz bietet auch in diesem Jahr ein attraktives Ferienangebot für die Altersgruppe 5 bis 16 Jahre.

Vom **16. Juli bis 24. Juli**, vom **26. Juli bis 03. August** und vom **13. August bis 21. August** heißt es unter dem Motto: „Sommer-Sonne-Badespaß“ für alle unsere Gäste relaxen und aktiv sein.

Bei vier Mahlzeiten täglich, liebevoller Betreuung, großzügigen Spielflächen und freundlichen, jugendgerechten Zimmern (jedes Zimmer verfügt über eine Dusche und WC) können sich die Feriengäste einfach wohl fühlen.

Ein bunt gefächertes Programm mit vielen Höhepunkten lassen den Aufenthalt zu einem unvergessenen Erlebnis werden.

Ob „**Scooby-Do-Meisterschaft**“, „**Fußballkönig**“, „**Koch- und Backtag**“, „**Naturerlebnistag**“ oder „**Spietag**“, es warten viele Überraschungen.

Natürlich steht wie immer das Baden im Vordergrund. Doch auch beim Tischtennis, Fußball, Mountainbike fahren oder Bowling wird es hoch hergehen.

Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgästehäuser des Umwelt- und Naturschutzvereins Sachsen-Anhalt e. V. freuen sich auf die vielen bekannten, aber auch neuen Gesichter.

Bei Grillabend, Mini-Play-Back und Poolparty uvm. werden alle Gäste den „Tapetenwechsel“ vom Schulalltag so richtig genießen können.

Na, Interesse geweckt?

Dann meldet Euch im **Kontaktbüro des UNS e.V.** unter Telefon: **03 47 75/2 10 83** oder Fax.: **03 47 75/2 10 29**.

Wer noch mehr über den UNS e.V. und unsere Kinder- und Jugendgästehäuser erfahren will, sollte sich die Seiten im Internet ansehen unter: <http://www.uns-ev.de>

Nächster Blutspendetermin in Nauendorf



**Freitag, der 15.7.2005
von 15.30 bis 19.30 Uhr
in der Grundschule Nauendorf.**

6. HÖFFEST

am **6. August** auf dem Gelände des
Freigutes Garsena (Könnern)

14.00 Uhr Beginn 2. RINGREITEN
mit Wanderpokal

Programm

11.00 Uhr Gottesdienst

11.00 - 14.00 Uhr Live Musik
- mit Auftritten von Tanzgruppen der
Heimat- und Karnevalsvereine aus Könnern

13.00 Uhr Meldeschluss für die Teilnehmer
am Ringreiten

14.00 - 16.00 Uhr
RINGREITEN mit Wanderpokal

16.00 - 19.00 Uhr Live Musik
- mit Auftritt der Bands von Sander und
Schielmann
- Auftritte der Tanzgruppen aus Könnern

ab 20.00 Uhr
- Auftritt der Band „Live-Duo“ aus Leipzig,
- Auftritt der „Erotik-Show“ aus Berlin

über den Tag:

- Tierschau der Bundes- und Landessieger der Rinderrassen Galloway und Vogesen
- Verkaufsstände des Naturhofes Zellewitz und des Freigutes
- Vorführungen der Jugendfeuerwehr Könnern
- Kinderprogramm, u.a. Hüpfburg
- Panykutschfahrten
- Rundfahrten mit dem LANZ-Bulldog-Team Dösel

Für das leibliche Wohl ist natürlich zu allen
Veranstaltungen gesorgt.

ANZEIGEN

SN Schäfer Druck & Verlag GmbH

Das Dutzend ist voll

Dankeschön-Aktion

vom 1.7. bis 31.8.2005

Aus Anlass unseres 12-jährigen Bestehens bieten wir auf Geschäftsdrucksachen (Briefbogen, Rechnungsformulare [auch Endlos] und Visitenkarten)

12% Rabatt

Schäfer Druck & Verlag GmbH

Köchstetter Weg 3 • 06179 Langenbogen

Tel.: (03 46 01) 2 55 19, Fax: (03 46 01) 2 55 20

schaeferdruck@web.de

www.schaeferdv.de

Wir sind rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar!

parkett- & fußbodenbau



Ingo Sawallisch

Parkettlegermeister

Ernst-Thälmann-Str. 42

06193 Plötz/Kösseln

Tel./Fax: (034600) 2 59 32

Handy: 0176 / 22 38 95 19

e-mail: ingosawallisch@t-online.de

Ihr Partner in Sachen Holzfußboden

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schwester Angelika Zeidler

Kirchberg 6 • 06198 Gimritz

Telefon: (034607) 2 03 84, Fax: (034607) 2 17 25

Funk: 0171 / 3 42 05 01

e-mail: angelikazeidler@t-online.de

Internet: www.pflegedienst-zeidler.de



Mehrmals am Tag kommen unsere Schwestern zur fachgerechten Betreuung in den nördlichen Saalkreis und das Stadtgebiet Halle rund um die A 14. Kostenübernahme durch alle Kassen und Privat!

- | | |
|--|---|
| • Leistungen der Behandlungspflege/ Grundpflege | • 1/4 und 1/2jährige Beratung bei Pflegeversicherung |
| • Pflegeversicherung, auch deren Beantragung | • Angehörigenberatung, Schulung, Überleitungspflege |
| • Vermittlung: Essen auf Rädern, Fußpflege, Friseur | • Schmerztherapie & Ernährungstherapie über Infusionspumpen |
| • Dementenversorgung § 45 und Sterbebegleitung (stündlich) | |
| • Hauswirtschaftliche Versorgung | • Urlaubspflege auch im eigenen Haus |

Bürozeiten: Mo - Fr 8.⁰⁰ - 16.⁰⁰ Uhr

Wir beraten Sie gern!

Ihre Schwester Angelika Zeidler und Mitarbeiter

Mehr als nur Pflege

BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

Woche	diensthabender Arzt
01.07. 7. ⁰⁰ Uhr bis 08.07.05 7. ⁰⁰ Uhr	Dr. Gormanns
08.07. 7. ⁰⁰ Uhr bis 15.07.05 7. ⁰⁰ Uhr	Int. Konschak
15.07. 7. ⁰⁰ Uhr bis 22.07.05 7. ⁰⁰ Uhr	Dipl.- med. Just
22.07. 7. ⁰⁰ Uhr bis 29.07.05 7. ⁰⁰ Uhr	Dipl.- med. Kunze
29.07. 7. ⁰⁰ Uhr bis 05.08.05 7. ⁰⁰ Uhr	Dr. Nareyek

O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz m. OT, Petersberg m. OT, Ostrau, Sennewitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

Telefonanschluss:

Dr. Gormanns	(03 46 06) 2 02 16
Hausärztl. Int.	(03 46 03) 7 72 96 oder
Konschak	(03 46 04) 2 23 81 und
	01 76 / 23 20 04 07
Dipl.-med. Just	(03 46 03) 2 03 38 priv. 7 77 90
Dipl.-med. Kunze	(03 45) 5 50 46 31 oder
	(03 46 06) 2 11 44
Dr. Nareyek	(03 46 06) 2 10 38 oder
	01 77 / 2 33 91 56

Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.
gez. Dipl. med. P. Steffanov

Pflegedienstbereitschaft

Häusl. Kranken- und Altenpflege Schwester A. Zeidler
Telefon: (03 46 07) 2 03 84

Pflegemobil Annett Rabe

Telefon: (03 49 76) 2 16 34 oder 01 77 / 2 93 70 54

nächste Sprechstunde KKH

13.07.2005, 16 - 17 Uhr, im Rathaus Löbejün

Telefonseelsorge e.V. Halle

Telefonnummer: (08 00) 111 0 111 oder (08 00) 111 0 222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. R. Grosser

Domnitz, Amselweg 12, Telefon: 2 02 87

Tierarzt C. Niederlein

Dornitz, Rosenhof, Str. der Werk tätigen 3,
Telefon: (03 46 91) 2 20 49 und 01 72 / 8 68 21 55

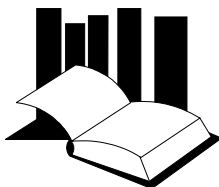
Bibliothek Löbejün

Bahnhofstraße 4

Öffnungszeiten:

dienstags 13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr

Telefon 7 72 50



Öffnungszeiten der SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK NAUENDORF:

Donnerstag 12.00 - 14.00 Uhr

Bücherei Plötz

Öffnungszeiten:

montags 17.00 - 18.00 Uhr



Impressum

Herausgeber: Stadt Löbejün
Tel.: (03 46 03) 75 70, Fax: (03 46 03) 7 57 15
Markt 1, 06193 Löbejün

Redaktionsschluss: 15.07.2005

Redaktion: Thomas Madl,
für den Plötzer Teil: Ingelore Zimmer
für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski
e-mail: vg-noerdlicher-saalkreis@t-online.de

Titelgestaltung: U. Bühling, Th. Madl
Satz und Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH
Gesamtauflage: 2950 Exemplare
Anzeigenannahme: Stadt Löbejün Poststelle oder
direkt bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH,
Köchstedter Weg 3, 06179 Langenbogen,

e-mail: schaeferdruck@web.de,
Internet: www.schaeferstdv.de
Telefon: (03 46 01) 2 55 19
Telefax: (03 46 01) 2 55 20

verantwortlich für den
Anzeigenteil:

Rainer Schäfer, Geschäftsführer
der Schäfer Druck & Verlag GmbH
Schäfer Druck & Verlag GmbH,
keine Annahme von Einlegeblättern

Anzeigenpreise: Es gilt die Preisliste
der Schäfer Druck & Verlag GmbH v. 01.03.2005

Erscheinungsweise: monatlich
Bezug: Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden ist die
jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist sowohl
einzeln, als auch im Abonnement möglich.

Bezugspreise: kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen
Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung
übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung
der eigens durch den Herausgeber und die Druckerei entworfenen Anzeigen nur mit Genehmi-
gung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt
der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe ist der
25. Juli 2005, 12.00 Uhr, – Erscheinungstag ist der 03.08.2005.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt **durch freiwillige Bürger ohne jegliches
Entgelt** ausgetragen wird – **ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!**

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den
Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!
Die Druckerei stellt uns Reserveexemplare zur Verfügung.

Wohnungsbaugesamt der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut" - Jetzt auch als Erbbaupachtgrundstück möglich! -

Lage: Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugesamtes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka - Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

Anzahl der Grundstücke: noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

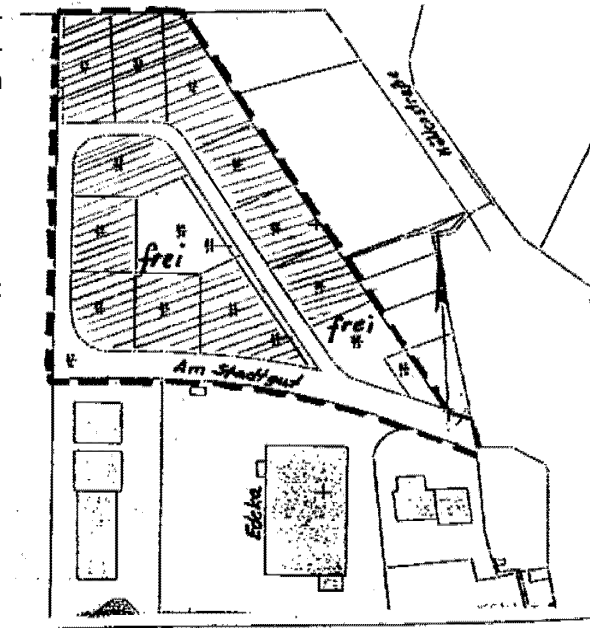
Größe der Grundstücke: von 535 qm bis 793 qm Fläche

Kaufpreis des Grundstückes: Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

Bauweise: Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan - kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt, Frau Pietryas, zur Verfügung.



Holzfachmarkt in Plötz OT Kösseln

Ernst-Thälmann-Str. 25a Tel. (034600) 2 09 81

Im Angebot: Dachlatten, Schalbretter, Kantholz, Zäune, Tore, Palisaden, Pergolas, Fenster u.v.m. mit Anlieferung; Zaunmontage vor Ort.

Geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Unabhängige Finanzierungen

objektiv · transparent · fair
zinsgünstig wie noch nie

€ BAUKREDITE € HAUSBAU € HAUSKAUF €
€ UMSCHULDUNG € KFW-DARLEHEN € BAUSPAREN €
€ BAD-MODERNISIERUNG € DACHERNEUERUNG €
€ WINTERGARTEN € STAATL. FÖRDERMITTEL €

Rufen Sie an und vereinbaren einen kostenfreien Beratungstermin:

FINANCIAL PLANING LTD.

Tel.: (03 46 03) 7 12 26 o. 01 71/8 07 68 93

PFLEGE  **MOBIL**

Annett Rabe

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54

☎(03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35
e-mail: Pflagemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte
24 - Stunden - Rundumversorgung
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Informieren Sie sich unverbindlich
Ihre *Annett Rabe*

**Ihre Anzeige im Amtsblatt, dort wo auch
Ihre Kunden zu Hause sind!**

WAB

Abwasser und Bau GmbH

Am Kulturhaus 4
06193 Wallwitz
Telefon 03 46 06/2 02 08
Telefax 03 46 06/2 02 09

Wir erledigen auch die kleinsten Aufträge.

- Pflasterarbeiten aller Art
- Kläranlagen, Abwasser- und Regenwasserleitung
- Dränagen, Bauwerkstrochsenlegung
- Regenwasserzisternen
- Gestaltung und Pflege von Außenanlagen
- Zaunbau
- Regen- und Abwasseranschlüsse

AUTOHAUS Jürgen Hensel

Citroën Vertragswerkstatt

Bergstraße 2a • 06193 Kösseln

Telefon: (03 46 00) 2 07 73



Unsere Leistungen:

- TÜV + AU jeden 2. Mittwoch nachmittag
- DEKRA + AU jeden Freitag 8.00 Uhr
- Reparaturen aller Arten und aller Fahrzeugtypen, auch Hochdach
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
- Fahrzeugfinanzierung
- Ölwechsel
- Achsvermessung

Anzeigen-Telefon: (03 46 01) 2 55 19

Anzeigen-Fax: (03 46 01) 2 55 20

Sie können Ihre Anzeige auch online buchen:

E-Mail: schaeferdruck@web.de

oder Internet: www.schaeferdv.de

Wir kommen auch zu Ihnen – Anruf genügt!!!

Achtung Sonne!

Schützen Sie Ihre Augen – kommen Sie zu uns!



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, der Sommer steht vor der Tür. Wenn es auch ab und zu noch etwas frisch ist, die Tage werden immer länger, die ersten Vorböten der schönen Jahreszeit haben sich schon eingestellt!

Auch die Sonne scheint wieder kräftiger, aber auch die Ozon-Werte steigen. Schützen Sie Ihre Augen mit einer Sonnenbrille vom Fachmann gegen Widrigkeiten.

unser Super-Angebot:

Fassung und Lichtschutzgläser in Ihrer Stärke ab **49,90 €**

Übrigens: In jeden Urlaubskoffer gehört mindestens eine gut schützende und aktuelle Sonnenbrille. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern!

Mit freundlichem Gruß
Ihr Augenoptiker

P.S. Wußten Sie schon, dass Brillenreparaturen in vielen Urlaubsländern viel länger dauern als zu Hause? Deshalb am besten die Ersatzbrille mit ins Gepäck!



Sylvia Sonneberger & Ulf Zinner

Augenoptik GbR

Am Stadtgut 2, 06193 Löbejün

☎ (03 46 03) 7 85 82

„Fruchtweinschenke Gutenberg“



- Moderne Europäische Küche -

Angenehme Atmosphäre in verschiedenen gemütlichen Räumlichkeiten (insges. 140 Plätze), Außenanlage (70 Plätze)

Öffnungszeiten:

dienstags bis donnerstags 17 - 23 Uhr; freitags u. samstags 17 - 24 Uhr;
sonn- und feiertags 11.30 - 15.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
und nach Absprache bei Feierlichkeiten

IM JULI

• **BRUNCH am 03.07.2005** 10.30 bis 15.00 Uhr

• **SOMMERNACHTSTANZ** mit der Band „2 Plus“
am **16.07.2005**, Beginn 21.00 Uhr

• **SPANISCHE TAGE 22. BIS 24.07.05**

IM AUGUST

• **JUBILÄUMS-SOUPER am 5. August 2005**
19.00 bis 23.00 Uhr

Feiern Sie mit uns unser 1-jähriges Jubiläum für nur 14,50 € pro Person mit Sektempfang und LIVE-Musik

Vorbestellungen sind erforderlich

• **BRUNCH am 07.08.2005** 10.30 bis 15.00 Uhr

• **TANZABEND** mit der Band „2 Plus“
am **19.08.2005**, Beginn 21.00 Uhr

IM JULI UND AUGUST

jeden **DIENSTAG** SPARE-RIPS-SATT
mit Barbecuesauce und Knoblauchbaguett für nur 7,50 €

jeden **DONNERSTAG** SCHWEINE-SCHNITZEL-SATT
mit Salatbuckette und Pommes für nur 7,50 €

BRUNCH: für nur 8,00 € pro Person

für unsere jungen Gäste bis 135 cm Körpergröße nur 1,00 €

☛ **Testen Sie unseren Außer-Haus-Service!**

Es lädt herzlich ein

Sandra Riese

Tel. 03 46 06 / 3 69 93 • Funk: 01 79 / 7 03 65 81

E-Mail: Sandra.Riese@web.de • www.fruchtweinschenke.de
Tornauer Straße 5 • 06193 Gutenberg

TISCHLEREI · GLASEREI

Gerhard Diebner & Sohn GmbH

Rüstergarten 20 • 06179 Bennstedt



Beratung, Planung, Ausführung und Service
für

- Qualitätsfenster und Türen
- Möbel und Küchen nach Maß
- Herstellen von Brand- u. Rauchschutztüren
- Verglasungsarbeiten und Ganzglasanlagen
- Innenausbau und Ladenbau
- Decken, Wände, Fußböden und Treppen
- sämtliche Reparaturen

Tel. **034601-25040** • Fax: 034601-22408
www.diebner-sohn.de • e-mail: G.Diebner@t-online.de

Bestattungshaus W. Bosmann



*Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch*

Tel. Tag & Nacht **034606 / 2 10 29**

Fröbnitzer Str. 9, 06193 Wallwitz
Beratung und Auftragsannahme auch in der
Gärtnerei Ackermann, Plötzer Chaussee 2, 06193 Löbejün

Hilfe in Sicht

Schuldner-Insolvenzhilfe Halle und Saalkreis

Wollen Sie endlich schuldenfrei werden? Wir helfen kompetent, schnell, effizient und vertraulich.

Tel. (0345) 6 81 28 66
o. (034601) 27 05 99



**Sozialstation
„Petersberg“**
ambulante Pflege

- Behandlungspflege
SGB V
 - Pflege nach Pflege-
stufen I - III, SGB XI
 - Hauswirtschaftliche
Versorgung
 - 24 Std. Erreichbarkeit
- Tel.: **03 46 03 / 2 00 73**



Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte der Entschlafenen

Emmi Funke

möchte ich mich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn sowie bei der Gärtnerei Ackermann und dem Bestattungshaus Bosmann bedanken.

In stiller Trauer
Dieter Funke

Löbejün, im Mai 2005

Sanierte 3-Raum Wohnung mit Balkon

75 m², KM 375,00 € zzgl. NK ab sofort
in Löbejün zu vermieten.

Telefon: **01 78/6 10 33 01** oder
(03 46 02) 9 53 04



Wir erhielten
zu unserer

Goldenen Hochzeit

so viele Glückwünsche, Blumen und
Geschenke, dass es uns nur auf diesem Wege
möglich ist, allen Gratulanten ganz herzlich zu danken.
Besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Madl,
dem Landkreis Saalkreis und Familie Wieland
für die hervorragende Bewirtung.

Otto und Brigitte Weide

Löbejün, den 28.5.2005

!!! Nicht nur für Landwirte !!!

Drehen Sie den ständig steigenden Heizkosten
den Hahn ab!

Heizen mit Weizen

oder mit Gerste, Roggen, Hafer, Hackschnitzeln,
Holzpellets, Strohpellets, Hobelspänen usw.,
natürlich auch mit Stückholz, Scheitholz,
Kohle, Koks.

Im Austausch oder als Ergänzung für Ihren
vorhandenen Heizkessel.
Auch der Austausch des Öl- oder Gasgebläse-
brenners gegen einen Brenner für rieselfähiges
Brennmaterial ist möglich!

Nähere Informationen erhalten Sie von:

**Heizungs- und Sanitärtechnik
Teutschenthal GmbH**

Neue Siedlung 10 · 06179 Teutschenthal
Telefon: (03 46 01) 2 24 25, Fax: (03 46 01) 3 93 27
Funk: 01 51 / 11 67 41 26

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten ganz herzlich bedanken.
Ein großes Dankeschön gilt unseren Kindern,
Anita Kohl und allen fleißigen Helfern,
die unser Fest zu einem Höhepunkt machten.
Für Stimmung sorgten die „Fuhnetaler“, die
Schalmeienkapelle sowie die Tanzgruppe unter
Leitung von Frau Hartmann. Dank dem Bäcker
Ebenrecht aus Teicha und der Familie Ackermann
vom Hotel Stadt Gröbzig für die kulinarischen
Köstlichkeiten.

Anny und Helmut Kurz

Löbejün, im Juni 2005



Für die Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz
herzlich bei allen Verwandten, Freunden und
Bekannten bedanken.

Kay Wieland

Löbejün, im Mai 2005

VERKAUFE 2-Fam.-Haus in Löbejün,
Burgstraße 1
teilsaniert, ca. 200 m² Wfl., 450 m² Grundstück,
Hof, Garage, Scheune
Anfragen an Karin Engelen
Tel./Fax/Box: **03 51/4 72 10 14**

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, unseren
Enkeln, allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn,
dem Bürgermeister, Herrn Madl, dem Landrat,
Herrn Knut Bichoel, und dem ehemaligen Eltern-
aktiv, Frau Krop, Frau Porsche, Edda Schiebeling
und Frau Döring, ganz herzlich bedanken.

Gerda und Wolfgang Meyer

Schlettau, im Mai 2005

HoKa Heizungs- und
Sanitärbau Innungsbetrieb

► Unser Leistungsprofil:

- Öl – Gas – Flüssiggasheizung
- Sanitärinstallation
- Komplettbadsanierung
- Lieferung u. Montage von Ölöfen,
Waschmaschinen, Gasherden
- Solaranlagen
- Schornsteinanpassung
- Lieferung und Betreuung von
Selbstbauanlagen

Denken Sie daran!
Auch Ihre Heizung
braucht eine Inspektion.
**Wir sind für Sie da
(alle Fabrikate!)**

24-h Service

Horst Kaiser
Am Sportplatz 16 a
06193 Nauendorf

Tel.: (03 46 03) 2 08 02
Funktel.: 01 71 / 4 25 88 05
FAX: (03 46 03) 2 16 35

Ein herzliches Dankeschön an alle Verwandten, Freunde,
Nachbarn und Bekannten, die mich durch Blumen,
Geschenke und Glückwünsche sowie
musikalische Umrahmung anlässlich meines

60. Geburtstages erfreuten.

Ein besonderer Dank gilt meinen Kindern, Neffen,
meiner Frau, dem Schalmeienorchester und der
TSG Alte Herren Löbejün.

Peter Gröer

Schlettau, im Mai 2005

BRUKOMA

**Ihr Fachbetrieb für Dachdecker- und
Dachstuhlarbeiten**

✱ **Dacharbeiten** ✱ **Dachentwässerung**
✱ **Trockenbau- und Dachstuhlarbeiten**
✱ **Solaranlagen** ✱ **Finanzierungen**

Dachdeckermeister Sven Marten
Firmensitz: Brachwitzer Straße 2, 06198 Salzmünde/Schiepzig
Telefon (0345) 6 80 14 94, Fax: (0345) 6 80 15 14

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Silbernen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und
Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderes
Dankeschön an unsere Kinder Kathleen und Frank,
Kerstin, die Wasserfrau Inge Dauer, den „Fuhmetalern“
und dem Gaststättenehepaar Wieland für
die Ausgestaltung und Umrahmung unseres Festes.

Cornelia und Gerd Siering

Löbejün, im Juni 2005

RHEA
BESTATTUNGEN
Inh. Bernd Hayder

Rat und Hilfe im Trauerfall

Büro: Löbejün, Hallesche Str. 15
Ansprechpartnerin: **Frau Viola Zwanzig**
Auf Wunsch Hausbesuch.
Tag & Nacht erreichbar über
Telefon (03 46 03) **76 919**



Stadtverwaltung Löbejün; Verwaltungsgemeinschaft
Tel. 03 46 03 / 7 57-0, Fax: 757-15

Meldestelle:	Tel. 03 46 03 / 7 57 23
Standesamt:	Tel. 03 46 03 / 7 57 24
Ordnungsamt:	Tel. 03 46 03 / 7 57 25
Hauptamt:	Tel. 03 46 03 / 7 57 10
Bauamt:	Tel. 03 46 03 / 7 57 30
Finanzverwaltung:	Tel. 03 46 03 / 7 57 40

Kassenöffnungszeiten:

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	13.00-16.00 Uhr
mittwochs	9.30-11.30 u. 12.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten der sonstigen Verwaltung:

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:

mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
-----------	-------------------

Stadtverwaltung Löbejün

Tel. 03 46 03 / 7 57 10	
mit vorheriger Terminvereinbarung	
mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Plötz

Tel. 03 46 03 / 7 78 00, Fax: 03 46 03 / 7 78 90	
dienstags	15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde Domnitz

Tel. 03 46 03 / 2 02 14 o. 0179 / 6 71 83 45,	
Fax: 03 46 03 / 3 25 46	
dienstags	16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Nauendorf

Tel. 03 46 03 / 2 03 26, Fax: 2 03 44	
dienstags	16.00 - 19.00 Uhr

Zweckverband f. Wasserversorgung (zuständig für Löbejün, Plötz, Domnitz)

Tel. 03 46 03 / 7 72 89, Fax: 7 72 63	
montags / freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Fuhne“

Tel. 03 46 03 / 74 43 30 o. 74 43 35 Fax: 74 43 40	
mittwochs	7.00 - 12.00 u. 13.00 -18.00 Uhr
donnerstags	13.00 - 16.00 Uhr

Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziehte“

Tel. 0 34 71 / 37 57-0 Fax 0 34 71 / 37 57-12	
montags, dienstags, donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
dienstags	14.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Götschetal“

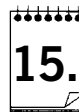
Tel. 03 46 03 / 2 16 67 Fax 03 46 03 / 2 16 69	
dienstags	13.00 - 18.00 Uhr

Polizeistation Löbejün – Achtung neue Tel.-Nr.:

Tel. 03 46 03 / 3 28 40 Fax 03 46 03 / 32 84 10	
dienstags	15.00 - 19.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt:

Freitag, der **15.** Juli 2005



Telefonnummern für den Notfall

Polizei	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	03 45 / 22 40
(Tag und Nacht) oder	03 45 / 2 24 65 95
Polizeistation Löbejün	3 28 40
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	

Feuerwehr	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	03 45 / 2 21 50 00
Rettungsdienst	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	03 45 / 8 07 01 00
Krankentransport	03 45 / 1 92 22
(Tag und Nacht)	

Allg. Ärzte

Dr. Reiß-Wunderling	01 76 / 23 20 04 07
	03 46 03 / 7 72 96
Dr. Konschak	01 76 / 23 20 04 07
	03 46 03 / 7 72 96
	03 46 04 / 2 23 81
	01 76 / 23 20 04 07
Dr. Nestler	7 78 05 o. 7 78 32
	o. 01 71 / 2 61 38 11
Dr. Steffanov	7 72 95 priv. 2 05 39
Dr. Just	2 03 38 priv. 7 77 90
Dr. Schober	2 02 50 priv. 2 04 31

Zahnärzte

Dr. Pilz	7 72 20
Dr. Riedel	2 04 06
Kreuzapotheke Löbejün	7 78 23
Stadtgut-Apotheke Löbejün	7 10 65
EnviaM / Störungsdienst	0 18 01 / 88 44 11

Notfälle Bereich Trinkwasser	01 72 / 6 04 62 29
Fa. Görmann	oder 7 77 62
Notfälle Bereich AZV Fuhne	7 44 37 o. 0170 / 9 66 88 20

Notfälle Bereich AZV Götschet.

übernimmt die HWA GmbH	03 45 / 5 81 61 11
------------------------	--------------------

Telekom/Entstördienst	0 11 71
------------------------------	---------